

für **Diech**

SOMMERMAGAZIN 2024

**Eventtipps
im Sommer**

**Die besten
Wanderrouen**

**Erlebnis
Dachstein**



**SCHLADMING
DACHSTEIN**

ORTOVOX



„Da finden
alle den Weg
zum Glück“



Willkommen

Wir sind für Dich da, wenn Du Gänsehautmomente im Sommerurlaub erleben willst. In unserem Magazin erfährst Du, wie und wo man unvergessliche Erlebnisse in der Region Schladming-Dachstein sammelt.

Saftige Bergwiesen. Tourentipps für Gipfelstürmer. Der Adrenalin-Kick auf neuen Bikerouten. Arnika und Johanniskraut als heilsame Zutat in heimischen Produkten. Duftende Hüttenkulinarik und purer Genuss im Stadtzentrum. Geheimtipps aus den Gemeinden und alles rund um die neue Bergstation am Dachstein. Warum Arbeiten und Netzwerken bei Tagungen und Kongressen in der Region etwas ganz Besonderes ist und welches Event das andere jagt. Wo Kletterfans auf ihre Kosten kommen und die Geschichte vom majestätischen Marmor als Draufgabe. Das alles ist die Urlaubsregion Schladming-Dachstein. Kurz gesagt: mehr als nur eine Destination unter vielen. Was uns auszeichnet

ist die steirische Kulinarik, unsere Mentalität, das ländliche Leben, die Pflege von Traditionen und echte Handschlagqualität. Wir sind auf die Gastfreundschaft der Betriebe sehr stolz und laden Gäste aus aller Welt gerne ein, in unsere Welt einzutauchen. Um Gänsehautmomente für die Ewigkeit zu kreieren. Um einen unvergesslichen Aufenthalt zu ermöglichen. Und um unseren Gästen die Region Schladming-Dachstein näherzubringen. Damit dies besser gelingt, gibt es das „für Dich Magazin“. Wie der Name schon sagt, ist hier alles Wichtige für Dich zusammengefasst. Wir wünschen viel Lesefreude und noch mehr Spaß bei der Erkundung der Region rund um den Dachstein!



Geschäftsführer Mag. (FH) Mathias Schattleitner
und das gesamte Team des Tourismusverbandes Schladming-Dachstein

Wir sind für Dich da.



Jetzt mit Deinem „best shot“ gewinnen

Poste Dein Lieblingsbild der Region Schladming-Dachstein und gewinne mit etwas Glück einen Urlaub für 2 Personen.



Business mit Weitblick

Egal ob Kongress, Meeting oder Netzwerkrunde – wir finden die passenden Locations für jedes Event. Bei uns ist Business kein Wort, sondern ein Gefühl.



SEITE

37

SEITE

15

4 - 5

SEITE

63



Eventhighlights

Vom Öblarner Festspiel bis zum Ramsauer Almabtrieb. In Schladming-Dachstein erlebst Du Kultur und Tradition aus einer Hand.

SEITE

75

SEITE

69

Sölker Eleganz

Begib Dich auf eine Reise durch Geschichte, Bedeutung und Einzigartigkeit. Das Naturphänomen der Sölk.

Genuss verwurzelt

Auf den folgenden Seiten lernst Du Weltenbummler und Junggastronomen besser kennen. Was sie gemeinsam haben? Die Liebe zur Heimat und der Gastronomie.



Die höchste Baustelle der Steiermark

Auf den folgenden Seiten geben wir Dir Einblick in das Baugeschehen am Dachstein.



SEITE

23

Inhalt

Inhalt

8 
GEÖFFNETE
Sommer-
bahnen

33 
Kletter-
steige

CA. **1.000** ^{km}
MARKIERTE **Wanderwege**

1
UNESCO-Weltkulturerbe
DACHSTEINGLETSCHER

FAKTEN

”
Griass Di
“

DAS IST DIE GÄNGIGSTE
BEGRÜSSUNG IN DER REGION
SCHLADMING-DACHSTEIN.

RUND **300**
Anrufe 

WERDEN TÄGLICH
VON UNSEREM INFOTEAM
ENTGEGENGENOMMEN.

300 
Laienschauspieler

TRETEN ALLE 5 JAHRE BEI DEM STÜCK
„DIE HOCHZEIT“ DES ÖBLARNER
FESTSPIELS INS BÜHNENLICHT.
MEHR DAZU HINTEN!

KARIBIK-
feeling

IN SCHLADMING-DACHSTEIN?
DER TÜRKISFARBENE SEEKARLSEE
IM NATURPARK SÖLKTÄLER LÄSST
KEINE WÜNSCHE ME(E)HR OFFEN.

DAS 
Schladminger
BIER

WIRD MIT DEM BESTEN BERGQUELLWASSER
DER REGION GEBRAUT.

SEIT KNAPP DREI JAHRZEHTEN
FINDET IN DER REGION
SCHLADMING-DACHSTEIN EINE
DER BEKANNTESTEN

Oldtimer-Rallyes,
DIE ENNSTAL CLASSIC, STATT.

DIE URSPRUNGALM
WAR DREHORT DER

HEIDI
Verfilmung 

„COURAGE MOUNTAIN“.
DER ZIEGENPETER WURDE DAMALS
VON CHARLIE SHEEN VERKÖRPERT.

DAS RATHAUS IN SCHLADMING
IST EIN EHEMALIGES

JAGD-
schloss

DES PRINZEN AUGUST
VON SACHSEN-COBURG.

26 **Bike-**
runden



Bike-
parks



4 **GOLFPLÄTZE**

1 **BIO-**
GOLFPLATZ 

ÜBER **90**

bewirtschaftete
Hütten &
Almen 

Sommer Bahnen



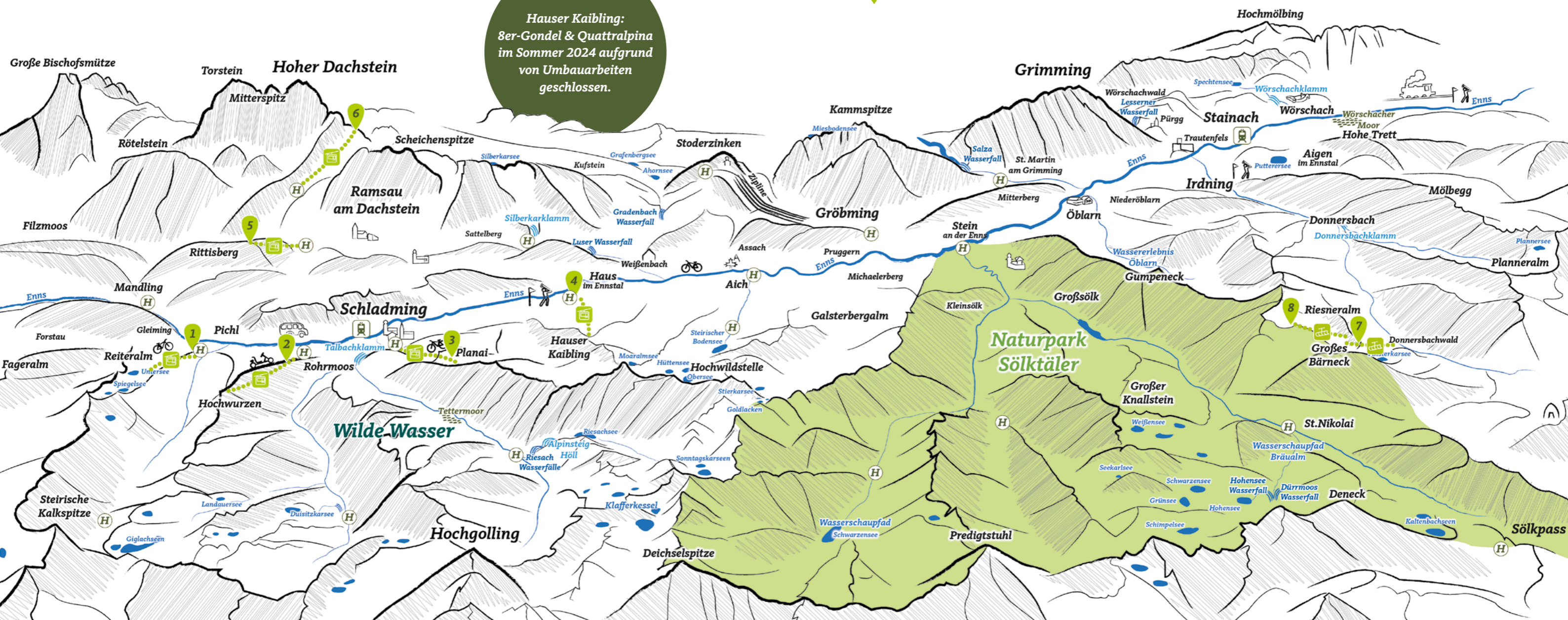
Hauser Kaibling:
8er-Gondel & Quattralpina
im Sommer 2024 aufgrund
von Umbauarbeiten
geschlossen.

Geöffnete Seilbahnen

- 1 Reiteralm Preunegg Jet 
- 2 Hochwurzen Gipfelbahn 
- 3 Planai Gipfelbahn 
- 4 Hauser Kaibling Tauernseilbahn 
- 5 Rittisberg Rittisbergbahn 
- 6 Dachstein Gletscherbahn 
- 7 Riesneralm Riesnerbahn 
- 8 Riesneralm Krispenbahn 

Mehr Infos für Dich

Wusstest Du, dass man mit der Schladming-Dachstein Sommercard täglich eine Seilbahn kostenlos benutzen kann? Auch der Dachstein-Gletscher ist einmal wöchentlich inkludiert.



Bodens tändig





Sommer Card

**Sie ermöglicht Dir grenzenlosen Urlaubsspaß:
Entdecke die vielen Vorteile der Schladming-Dachstein Sommercard
von 17. Mai bis 03. November 2024 und erlebe unvergessliche Momente!**



Inklusive ab nur einer Übernachtung! Unsere markierten Sommercard Gastgeber heißen Dich herzlich willkommen und machen Deinen Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Grenzenlose Aussichten! Täglich eine Berg- & Talfahrt mit einer Bergbahn Deiner Wahl – erklimme die Gipfel und erlebe unvergleichliche Panoramen.



Erlebnisreich und preiswert! Genieße zahlreiche inkludierte und vergünstigte Urlaubserlebnisse für die ganze Familie – ein Abenteuer jagt das nächste!



Komm in Bewegung! Sportliche Angebote für Deinen Aktivurlaub sorgen für Adrenalin und jede Menge Spaß.



Bequem und nachhaltig reisen! Nutze unsere zum Teil inkludierten öffentlichen Verkehrsmittel, um stressfrei die Region zu erkunden.



Tank neue Energie! Ob in der Natur oder bei anderen Freizeitaktivitäten – hier findest Du den perfekten Ort, um neue Kraft zu schöpfen.



Viele inkludierte Mautstraßen führen Dich zu einzigartigen Plätzen.



Für Groß und Klein – pure Familienfreude! Spezielle Angebote garantieren erlebnisreiche Momente für Kinder und ihre Eltern.



Entspannung pur! Unsere Bäder und Seen warten darauf, von Dir erkundet zu werden. Lass die Seele baumeln!

„Das ist die Karte,
die Du auf allen
Pfaden brauchst“



„Da gibt's so
viele Eindrücke
zum Festhalten“



#MySDMoment



Bildschöne Bergwelten

Tauche ein in die majestätische Schönheit der Bergpanoramen von Schladming-Dachstein und erlebe atemberaubende Fotopoints, die jeden Moment unvergesslich machen.

Die schroffen Gipfel, grünen Almen und klaren Bergseen bilden eine Kulisse, die von Natur aus beeindruckend ist. An den Fotopoints in der Region kannst Du nicht nur die faszinierende Landschaft einfangen, sondern auch die einzigartige Atmosphäre der Alpen spüren. Ob Du auf einem Gipfel stehst, entlang eines Wanderwegs schlenderst oder an einem idyllischen Bergsee verweilst – überall eröffnen sich Dir spektakuläre Ausblicke, die Dein Herz höherschlagen lassen. Schladming-Dachstein ist nicht nur ein Ort, an dem die Natur beeindruckt, sondern auch eine lebendige Leinwand, die Deine Erinnerungen mit unvergleichlicher Schönheit füllt. Pack Deine Kamera ein und lass Dich von den Bergpanoramen in Schladming-Dachstein verzaubern!

Großes Gewinnspiel: mitmachen und gewinnen!

„The best shot – die schönsten Bilder der Region Schladming-Dachstein“

Zeig uns Deine Foto-Hotspots der Region und gewinne mit etwas Glück Deinen nächsten Aufenthalt bei uns in der Region. Wir verlosen exklusiv für Kundenclubmitglieder 3 Nächte für 2 Personen in Schladming-Dachstein.

Und so geht's

Lade unter www.schladming-dachstein.at/mysdmoment Dein Bild hoch und gewinne mit etwas Glück einen Urlaub in der Region.

Tipp für Dich

Poste Dein Bild mit dem Hashtag #MySDMoment und zeig allen, wo Du in der Region Schladming-Dachstein unterwegs warst.



Entdecke auf den nächsten Seiten die verschiedenen Fotopoints auf den Bergen unserer Region. Die Sommerberge versprechen unvergessliche Augenblicke, die sich perfekt in ein Fotoalbum fügen lassen. Tauche ein in die Welt der alpinen Fotografie und lass Dich von der Schönheit dieser Berge inspirieren.



Nun stellen wir Dir unsere Sommerberge in ihrer vollen Pracht vor.

Bist Du bereit, einen malerischen Fotopoint nach dem anderen zu entdecken?



Spiegelt die Naturschönheiten wider: Faszination Reiteralm

Familien-Abenteuer: Hauser Kaibling

16 – 17

Fun & Action im Tal

Mit Water Zorbing, Tubing-Bahn, Aquapaddler-Booten, E-Trail-Parcours und vielen Erlebnissen rund um die heimische Tierwelt ist der Wollis Kids Park an der Hauser Kaibling-Talstation ein echtes Highlight für Familien. Für die Pause oder um den Kindern beim Austoben zuzusehen, steht eine gemütliche Chillarea samt Foodtruck bereit – es gibt leckere Burger, Eis und Co.



Tipp:
Wollis Kids Park
im Tal.



Tauche ein in eine Welt, in der die gesamte Reiteralm selbst ein einziger, großer Fotopoint ist. Jeder Winkel birgt eine besondere Schönheit, und ein aufmerksames Auge wird in jeder Kleinigkeit eine Besonderheit finden.

Erlebe die Magie unserer „großen“ Fotopoints, allen voran der einzigartige Spiegelsee mit seiner atemberaubenden Dachstein Spiegelung. Dieser Platz verspricht besondere Spiegeleffekte und wird zu einem unvergesslichen Highlight für jeden Profi- und Hobbyfotografen.

Doch auch die „kleinen, persönlichen Fotopoints“ warten darauf, von Dir entdeckt zu werden. Man findet sie entlang der malerischen Wanderwege, bei den sportlichen und zahlreichen Bike-Trails sowie bei der Gipfelfreude. Auch die idyllischen Bergseen, die unberührte Natur und die herrlichen Panoramablicke begeistern das Fotografenaue. Zu coolen Schnapsschüssen lädt auch das liebevolle Angebot für Kinder und Familien ein.

Ruhe und Natur am Berg

Die Tauernseilbahn im Ort Haus bringt Dich auf den Hauser Kaibling, wo atemberaubende Aussichtspunkte die Alpenlandschaft zeigen. Vom Gipfel bis zu malerischen Wanderwegen bietet der Berg ein traumhaftes 360-Grad-Panorama. Unser Tipp: Der SchafsinnTeich auf der Kaiblingalm ist die perfekte Kulisse, um das Dachsteinmassiv festzuhalten.



Die Reiteralm ist mit der Seilbahn „Preunegg Jet“ komfortabel und barrierefrei erreichbar, die Bergstation befindet sich direkt am Ausgangspunkt der zahlreichen Angebote. Die Talstation liegt unmittelbar an der Preunegg-Straße und ist zusätzlich auch bestens an das Wanderbusnetz angeschlossen.

Unter dem Motto „genießen – erholen – staunen – sporteln“ wünschen wir Dir eine herrlich schöne Zeit auf der Reiteralm mit ganz vielen, schönen & einzigartigen Eindrücken.



Bilderbuchmomente hoch zwei: Planai und Hochwurzen

Die Planai und Hochwurzen bieten nicht nur unvergessliche Erlebnisse, sondern auch jede Menge besondere Fotomomente. Lass Dich von unseren Einblicken inspirieren und schaffe bleibende Urlaubserinnerungen.

Der Nordpol im Hopsiland Planai: Spiel, Spaß und Aussicht
Mitten im Hopsiland auf der Planai thront der Nordpol, eine acht Meter hohe halbrunde Spielstation. Mit inszenierten Kugelbahnen, einer lustigen Rutsche und zahlreichen Motorelementen ist der Nordpol nicht nur ein Eldorado für kleine Abenteurer, sondern bietet auch ein einzigartiges Fotomotiv. Ganz oben auf der Aussichtsplattform eröffnet sich zudem ein imposanter Ausblick auf die majestätischen Südwände des Dachsteinmassivs.

Der „Ort der Besinnung“ am Panorama-Rundwanderweg
Entlang des gemütlichen Panorama-Rundwanderweges auf der Planai stößt Du auf den „Ort der Besinnung“. Eine begehbare Holzskulptur in einem kleinen Teich, umgeben von atemberaubender Landschaft, schafft einen Ort der Ruhe und Einkehr. Die besondere Atmosphäre sorgt für einzigartige Momente, die sich perfekt in Fotos verewigen lassen.

Der idyllische Speicherteich im Bikepark Schladming

Für alle sportlichen Biker, die den Bikepark Schladming erkunden, wartet ein besonderer Fotopoint. Der idyllisch gelegene Speicherteich bietet nicht nur eine erfrischende Rastmöglichkeit, sondern auch eine beeindruckende Kulisse für Fotos. Die Spiegelung des Bergpanoramas im ruhigen Wasser des Teichs schafft eine einzigartige Fotogelegenheit.

Selfie-Pause am Bankerlweg

Für all jene, die den Bankerlweg auf der Hochwurzen in ihrer Bucket-List vermerkt haben, empfiehlt sich, die Kamera und das Handy im Rucksack stets griffbereit zu haben. Rund 25 handgeschnitzte Bänke, die entlang des Weges verteilt sind, bieten nicht nur eine entspannende Rast, sondern auch eine Fülle von besonderen Fotomotiven. Wie wäre es mit einem romantischen Pärchenfoto beim Bankerl für Verliebte, einem fröhlichen Foto mit Deinen Liebsten am Familienbankerl oder stimmungsvollen Fotos beim Sonnenuntergangsbankerl?

Weltklasse Wanderwege
Die Planai und Hochwurzen bieten auch im Sommer Erlebnisse auf höchstem Niveau.

Wanderfreuden mit Weitblick: Hochwurzen bis Roßfeld

Diese leichte Wanderung von der Bergstation über die Kleine Hochwurzen bis zum Roßfeld verspricht außergewöhnliche und imposante Panoramablicke in die umliegenden Täler. Du solltest Dir Zeit nehmen und die Naturmagie in vollen Zügen genießen. Vergiss nicht, diese einzigartigen Momente mit Deiner Kamera einzufangen.



Perfekt fürs Familienalbum: Erlebnis Rittisberg

Willkommen zu einem unvergesslichen Sommerabenteuer in Ramsau am Dachstein! Der Rittisberg lockt mit Abenteuer, Spaß, Wandern und Erholung, perfekt für Deinen Familienurlaub. Schwebend an der Flyline, rasant im Rittisberg Coaster, erfrischt im Badesee und Freizeitpark Ramsau Beach – hier ist für jeden etwas dabei. Verzaubert werdet ihr am längsten Märchenweg der Steiermark, der kleine und große Besucher gleichermaßen in seinen Bann zieht. Oder wie wäre es mit einer mutigen Fahrt durch den Waldhochseilgarten?

Die 10er-Gondelbahn im Sommer bietet eine sichere und barrierefreie Fahrt zur Bergstation auf 1.500m Seehöhe. Oben angekommen heißt es Kamera bereithalten. Es erwartet Dich ein atemberaubender Blick auf das Ramsauer Hochplateau. Ein weiteres Fotohighlight erwartet Dich beim Gipfelkreuz. Hier hast Du einen traumhaften Blick auf das Dachstein-Dreigestirn.



Entdecke Kunst mit dem Projekt Landart Rittisberg! Das Projekt inspiriert dazu, touristisch genutzte Berge nachhaltig und umweltverträglich zu gestalten. Anstelle künstlicher Strukturen aus Stahl und Beton stehen hier Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und Klimaschutz im Mittelpunkt. Erlebe die Verbindung von Kunst und Natur auf eine einzigartige Weise!

Das neue Highlight auf 1.500 m

Suche mit Kali dem Ramsaurier sein verschwundenes Rezept – bei Kalis Rätselralle für Kinder und Familien am Gipfelrundweg.



Ganz großes Kino: Riesneralm

Kleine Gäste – große Abenteuer: die Riesneralm garantiert Action und unvergessliche Momente. Unser Familienberg ist nicht nur ein Abenteuerreich, sondern auch geistreich: Der gute Geist KRISPINI spukt im Sommer wieder einiges aus und lädt zum: „Gipfelbaden bis Sonnenuntergang“.

Action für Geist und Körper

Huuuu! Die ersten Abenteuer suchen Dich bereits im Talbereich heim. Im E-Enduro-Bikepark geht's mit grüner Energie über Stock und Stein. Bei der Mittelstation verspricht unser bergKINO dann filmische Highlights. Und summa summarum bietet die dortige Wildbienenfarm ebenso viel Spaß wie das Kennenlernen von Kräutern.

Auf dem Weg zum Gipfel gibt die KRISPINI-Kinderschatzsuche einige Rätsel auf. An der Bergstation findet das Abenteuer dann mit tierHOLZpark, Gipfel-Barfußweg, JAGasteig, Lawinen[GALERIE], HochSEEsitz mit Floß, Holzforellenfischen und Kraxlfelsen kein Ende mehr. Krönender Abschluss ist schließlich ein Sprung ins Gipfelbad. Ganz wie „anno dazumal“ – und so erfrischend für Geist und Körper.

Richtiger Augenblick

Die atemberaubende Bilderbuchlandschaft verückt Klein und Groß gleichermaßen. Mit unseren Fotopoints am „Riesner Krispen“ und am „Hochsitzplateau“ lassen sich die atemberaubenden Bildmomente perfekt in Szene setzen und festhalten.



„Da oben bauen wir auf neue Hochgefühle“



Dachstein Bergstation

Österreichs höchstgelegene Baustelle – hoch oben auf 2.700 Metern hat sich in den letzten Monaten vieles getan: Die Bergstation der Dachstein-Gletscherbahn wurde einem Komplettumbau im Außen- und Innenbereich unterzogen. Das Endergebnis: Ein „Energiekristall“ mit besonderem Wohlfühlambiente und faszinierenden Neuerungen für die Gäste.

DAS TAGEBUCH EINER BERGPERSÖNLICHKEIT

Als höchster Berg der Steiermark und Oberösterreichs hat der Dachstein mit seinen 2.995m seit jeher alles im Blick. In einem Tagebuch berichtet er über seine Eindrücke der höchstgelegenen Baustelle Österreichs:

27. bis 29. Juli 2023

Kranmontage in luftigen Höhen

Die Vorbereitungen für die Baustelle sind schon voll im Gange. Ein Turmdrehkran wurde montiert - die Einzelteile mit der Super Puma zur Bergstation geflogen. Kurz war ich etwas nervös, dass der Kran mich überragen könnte, so mächtig sieht er aus. Mit einer Höhe von 43 Metern ist er das auch. An mich kommt er aber dann doch nicht heran ;-)



06. September 2023

Es geht los!

Der heutige Tag stand ganz im Zeichen des Baustellen-Kick-offs. Viele Vertreter aus Wirtschaft, Politik, bauausführenden und planenden Firmen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Planai-Hochwurzen-Bahnen waren mit dabei.



Ende September 2023

Alles dreht sich, alles bewegt sich

An jeder Ecke wird gewerkt. Bis zu 70 Arbeiter sind im Einsatz und der Kran scheint sie alle zu dirigieren. Unentwegt dreht er seine Kreise und bringt notwendiges Material dahin, wo es gebraucht wird. Die Abbrucharbeiten sind am Laufen und auch an der Fassade sowie im neuen Küchen- und Restaurantbereich hat sich schon einiges getan.



24 - 25

Ende Oktober 2023

Man spürt die Energie

Der Gebäudeabbruch ist abgeschlossen. Bereits seit einigen Tagen werden die riesigen Glaselemente der Fassade montiert - das sieht wirklich spektakulär aus und die ganze Umgebung spiegelt sich darin. Apropos spektakulär: An der Unterkonstruktion der neuen Restaurant-Terrasse wird gerade gearbeitet. Für die Arbeiter eröffnen sich hier wahre Tiefblicke.

Auch mit der Montage der Photovoltaikmodule wurde begonnen. Das finde ich wirklich großartig, denn in Zukunft kann damit rund 80% der benötigten Energie für die Bergstation selbst erzeugt werden.

14. Dezember 2023

WinterFEST

In den letzten Wochen ist der Winter hier oben eingekehrt. Ich ziehe den Hut vor allen Arbeitern, die hier trotz extremer Wetterbedingungen dafür gesorgt haben, dass das gesamte Gebäude nun abgedichtet ist. Heute war es an der Zeit, im Rahmen der „WinterFEST-Feier“ an alle Beteiligten DANKE zu sagen!



16. Februar 2024

Eine Leiter in den Himmel

Ich bin ganz aufgeregt - heute wurde die neue Attraktion auf der Dachterrasse montiert. Die „Dachstein Himmelsleiter“: 12 Stufen führen hinauf zu einem Glaspodest, das eine atemberaubende Aussicht bietet. Von dort oben werde ich direkt mit den Besuchern in Kontakt treten können. Auge in Auge.



26. Februar 2024

Vorfreude

Bis zur Eröffnung liegen noch einige Wochen vor uns - für heute ist aber einmal Schluss mit meinen Einträgen. Das „Für Dich Magazin“ muss nun in Produktion. Also lass Dich überraschen, was sonst noch alles hier oben passiert und überzeuge Dich dann ab 24. Mai selbst bei einem Besuch am Dachsteingletscher. Ich freue mich auf Dich! Wir sehen uns, Dein Dachstein



Was hat sich am Dachstein getan?



Die umgebaute Dachstein-Bergstation erstrahlt in neuem Glanz. Die grundlegenden Änderungen auf 2.700 Metern, zusammengefasst in vier kurzen Punkten:

Photovoltaik: Nachhaltige Energiegewinnung

Ein wesentlicher Aspekt bei der Erneuerung der Bergstation war die Integration einer Photovoltaik-Verkleidung. Mit insgesamt 338 Modulen und einer Fläche von 63m² wird eine Maximalleistung von 125kWp erreicht. Diese innovative Lösung ermöglicht es, bis zu 80% der benötigten Energie für die Bergstation selbst zu erzeugen.

Restaurant: Kulinarische Vielfalt mit Panoramablick

Das neue Restaurant begeistert mit einem atemberaubenden 280-Grad-Blick. Mit über 230 Sitzplätzen bietet es ausreichend Platz für Gäste, die von einer einzigartigen Atmosphäre umgeben sind. Naturmaterialien wie Loden, Stein und Holz prägen das Innendesign und harmonieren perfekt mit der hochalpinen Umgebung.

Ein Ort zum Verweilen: Die Himmelsbar

Mit einem modernen Design und einem umwerfenden Blick auf die imposanten Südwände des Dachsteins bietet die neue „Himmelsbar“ eine einladende Atmosphäre für Gäste, die kleine Snacks und Getränke im Innenbereich oder auf der Außenterrasse genießen möchten.

Dachstein Himmelsleiter:

Einzigartige Aussichtsplattform

Auf der Dachterrasse der Bergstation erwartet Besucher die „Dachstein Himmelsleiter“, eine faszinierende Attraktion und das Pendant zur „Treppe ins Nichts“. Zwölf Stufen führen hinauf zu einem Glaspodest, von dem aus der Blick direkt auf den 2.995m hohen Dachstein schweift.

280 ^{GRAD}
Rundumblick

1 Himmelsleiter

230 Sitzplätze
IM RESTAURANT

„Da gibt’s noch Plätze, die nicht jeder kennt“

26 – 27



Geheim Tipps



Umgeben von einer Bergwelt, die ihresgleichen sucht, laden die 13 Gemeinden der Region Schladming-Dachstein zum Erkunden ein. In den Urlaubsorten warten nicht nur zahlreiche Natur- und Freizeiterlebnisse – abseits der bekannteren Wege gibt es sogar noch den ein oder anderen Geheimtipp zu entdecken.

Die schroffen Gipfel von Dachstein und Grimming auf der einen Seite, die unvergleichliche Berg- und Almenvielfalt der Schladminger und Wölzer Tauern auf der anderen. Dazwischen das Ennstal mit zahlreichen urigen Dörfern und der Berg- und Skistadt Schladming: das ist es, was die Region Schladming-Dachstein ausmacht.

Die 13 Gemeinden der Region sind für herzliche Gastgeber, kulinarische Hochgenüsse und zahlreiche Natur- und Freizeiterlebnisse bekannt. Abseits der bekannten Pfade gibt es in der Region aber auch noch so manch einen verborgenen Schatz zu entdecken.

Exklusiv für Dich verraten die Regionsgemeinden 13 gut gehütete Geheimtipps. Vom versteckten Natur-Kleinod bis hin zur kaum bekannten Sehenswürdigkeit ist einiges dabei, das Deinen Sommer in der Region noch einmal unvergesslicher macht. Eine Erkundungstour lohnt sich also auf alle Fälle.

Unsere Region in Bildern

Erlebe die Vielfalt unserer Gemeinden im neuen Bergwelten-Film. Jetzt Film anschauen.



Die Gemeinden der Region und ihre Tipps



🔍 Schladming – Naturschutzgebiet Toteisboden

Ein „natürlicher Kühlschrank“ – dieses Steilhangmoor – eine geheimnisvolle kleine Landschaft, mit eigenem Mikroklima und eigener Vegetation. Die Vielfalt an Flechten, Moosen, Farnen und Pilzen nimmt uns mit in eine scheinbar vergangene Welt.





Ramsau am Dachstein – Alpinmuseum Austriahütte

Das Dachstein Museum, ehem. Alpinmuseum, präsentiert sich mit einer neuen Dauerausstellung. Der Blick auf die vielfältigen alpinistischen Beziehungen zum Dachstein und zur Region prägen die Ausstellung.



Haus im Ennstal – Spielplatz Weißenbach

Der öffentliche Spielplatz in Weißenbach bei Haus mit vielen Klettermöglichkeiten, Schaukeln, großer Sandkiste, Brunnen, Barfußweg, Naschtrögen, WC u. v. m. ist ideal für alle Kids.



Sölk – Trogermühle

Am rauschenden Knallbach in Mößna wurde früher das selbst angebaute Getreide gemahlen. Heute ist die Trogermühle die noch einzige intakte Mühle im Naturpark Sölk­täler. Freitags bei Schönwetter wird frisches Brot gebacken!



Öblarn – Moosberg

Aussichtsreiche Spazierrunde entlang der Auffahrt Moosberg zum vlg. Moosmoar, mit schönen Ausblicken auf den Flugplatz Niederöblarn, Öblarn sowie zum Grimming, zur Kammspitze und zum Stoderzinken.



Aich – Traumhafte Aussicht vom Freienstein

Ausgangspunkt der schönen Bergtour ist bei der „Assacher Tenn“. Über einige Kletterpassagen entlang des Bergkammes, bewachsen mit Kiefern und Föhren, erreicht man den Freienstein.



Michaelerberg-Pruggern – Vom Kochhofen mit Blick Richtung Gröbming

Beeindruckende Blicke auf das gesamte Ennstal, den Dachstein und ins Sattental: Das und viel mehr bietet der Kochhofen in Michaelerberg-Pruggern. Über Serpentin und einen Felsrücken aus Sölker Marmor führt der Weg zum Gipfelkreuz.



Irdning-Donnersbachtal – Gipfelbad Riesneralm

Auf 1.900 Metern gelegen, mit 360°-Gipfelmeeresblick gesegnet. Das Wasser 24 °C warm, die Idee einzigartig. Hoch droben auf der Riesneralm in Donnersbachwald findet sich ein außergewöhnliches wie (wortwörtlich!) ausgezeichnetes Freibad inmitten der Bergwelt.



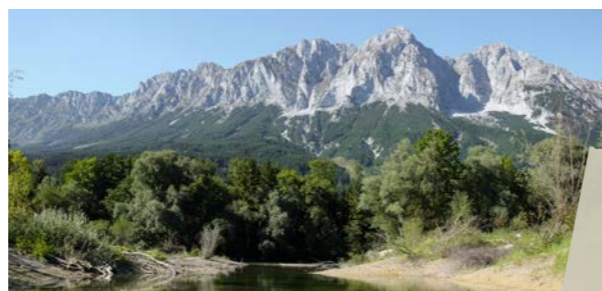
Aigen im Ennstal – Florianikirche

Besuche unsere außergewöhnliche Florianikirche, welche im Jahre 1992 fertiggestellt und geweiht wurde. Sie widerspiegelt zeitgenössische Architektur mit Mut zur Moderne.



Gröbming – Die „neue-alte“ Kneippanlage

Die Kneippanlage in der Gröbminger Lend wurde im Jahr 2022 komplett erneuert und überzeugt mit einer modernen Gestaltung. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich von der sehr gelungenen Neugestaltung bereits überzeugen – ein echter Geheimtipp in der Gröbminger Lend also.



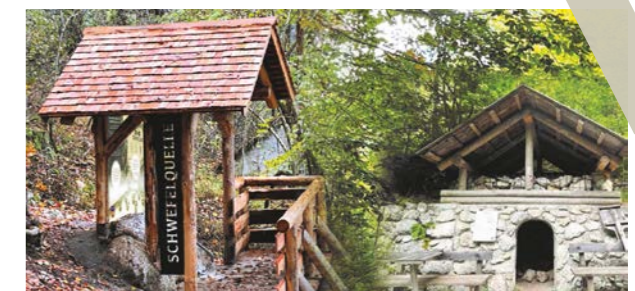
Mitterberg-Sankt Martin – Flußaufweitungsprojekt

Im Rahmen des Life+ Projektes vom BML und dem Land Steiermark wurde oberhalb der Salzaeinmündung in die Enns ein „Flußaufweitungsprojekt“ umgesetzt. Dadurch entstand ein wunderschöner Platz zum Entspannen und Verweilen. Zugang vom Ortsteil Strimitzen zur Enns.



Stainach-Pürgg – Bankerl Richtung Leistenalm

Nach kurzem, steilem Aufstieg wartet bereits ein uriges Bankerl, das zum Verweilen einlädt und beim Jausnen einen wunderschönen Ausblick garantiert.



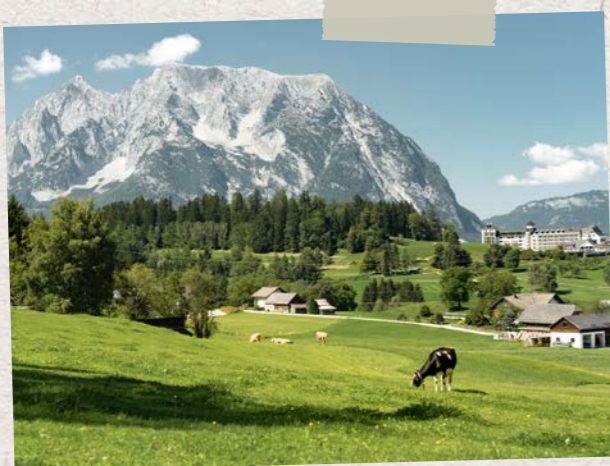
Wörschach – Schwefelquelle und Kalkofen

Erlebe die Wörschacher Schwefelquelle in einer neuen Inszenierung und tauche ein in eine vergangene Zeit, als der Kalkofen noch im vollen Betrieb war. Eine herrliche Rundwanderung! Einatmen – durchatmen... die NATUR pur spüren!

Erlebte Vielfalt

Geschmäcker sind vielfältig, unsere Region ist es auch. Da ist sicher für jeden was dabei – Du musst nur wissen, wo! Deswegen hat das Team des Tourismusverbandes einen Überblick mit Insidertipps und regionalen Highlights zusammengestellt. Hier ist unser ganz persönliches „Best-of“ für Dich!

30 – 31



Grimming

Wusstest Du, dass der Grimming den beeindruckenden Titel des höchsten freistehenden Bergs Europas trägt? Seine majestätische Erhebung in den österreichischen Alpen macht ihn zu einem faszinierenden Naturwunder und einem imposanten Blickfang in der europäischen Berglandschaft.

NEWS

Dachstein Dialoge

Von 27. bis 29. September 2024 finden erstmals die DACHSTEIN DIALOGE in Ramsau am Dachstein und Filzmoos statt. Unter dem Motto „Zerrissene Jahre“ laden der künstlerische Leiter Philipp Blom und hochkarätige nationale sowie internationale Künstler:innen und Denker:innen zu Konzerten, Reden und Diskussionen über Themen wie Krieg und Frieden, soziale Polarisierung und politische Gespaltenheit ein.



Rafting

In Schladming-Dachstein wird Rafting zum unvergesslichen Abenteuer auf der Enns, umgeben von atemberaubender Kulisse. Die kühle Gischt und das aufregende Wildwassererlebnis machen das Rafting hier mit Blick auf die Berglandschaft zu einem einzigartigen Naturerlebnis.



Golf

Bei uns erlebt man Golf auf höchstem Niveau mit insgesamt fünf beeindruckenden Golfplätzen, darunter der exklusive Platz beim Im-lauer Hotel Schloss Pichlarn. Die harmonische Verbindung von anspruchsvollem Spiel und malerischer Alpenlandschaft macht das Golfen hier zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Stoder mit dem Stoderkircherl

Das schönste Platzerl Österreichs? Ja, das war bei uns! Das Stoderkircherl am Fuße des Stoderzinkens thront über den Dächern und widerspiegelt die alpine Pracht mit traditioneller Schönheit.



Zipline

Adrenalin pur hoch über den Gipfeln. Fliege durch die Berglandschaft und fühle Dich frei wie ein Vogel.





Schloss Trautenfels

Am Schloss Trautenfels, wo Geschichte auf Moderne trifft, erstrahlt die neue Ausstellung – Mensch, Welt und Ding. Eine Region erzählt, in voller Pracht. Innovationen und Kultur verschmelzen im Schloss Trautenfels harmonisch ineinander.



Bruderladehaus Schlading

Das Stadtmuseum in Schlading, einst als Bruderladehaus bekannt, birgt faszinierende Geschichten der Stadtgeschichte. Hier taucht man in die Vergangenheit ein, um die reiche Kultur und Tradition der Region zu entdecken.



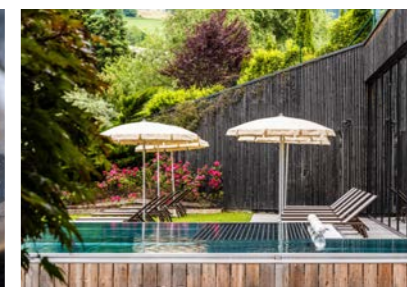
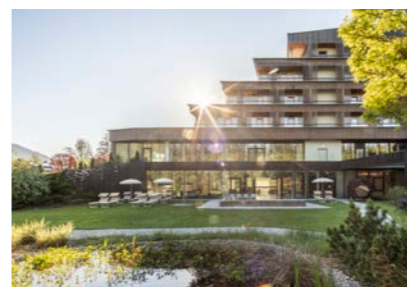
Kneippanlage Aich

Die Kneippanlage in Aich im Ennstal lädt ein zu erfrischem Naturgenuss. Inmitten idyllischer Landschaft können Besucher hier revitalisierende Kneipp-Anwendungen erleben und zugleich die Schönheit der Umgebung genießen.

„Da ist sicher was für Dich mit dabei“

Wohlfühl Refugium

Wo Regionalität auf ein vielfältiges Angebot an Erlebnissen trifft, werden Momente zu Erinnerungen! Im Falkensteiner Hotel Schlading erlebst Du eine perfekte Symbiose aus Entspannung und Aktivität, moderne Architektur und alpine Akzente, Ruhe und Abenteuer. Hier verschmelzen die Elemente zu einem harmonischen Gesamterlebnis, das durch steirische Herzlichkeit geprägt ist.



Alpine Tradition verbunden mit modernem Lifestyle spiegelt das Aktiv- und Wellnesshotel wider. Der architektonische Charme des Hauses, in dessen vier Wänden man sich gerne vom Alltag erholt, strahlt mit seinem modernen Vintage-Holz-Look eine heimelige Wärme aus.

Der Acquapura SPA ist der ideale Rückzugsort. Der weitläufige Wellnessbereich mit Rundum-Bergblick bietet Entspannung für Körper und Geist. Alpine Kräuter sind das zentrale Element der „Schladminger Alpenwellness“. Bei verschiedensten Treatments entfalten die Aromen und Inhaltsstoffe ihre volle Wirkung und verwöhnen Deine Sinne.

Gemütlichkeit, Genuss und vielfältige Gaumenfreuden erwarten Dich im Restaurant Steirer – ganz nach dem Motto: „Echt. Steirisch. International.“ Ein abwechslungsreiches Frühstücksbuffet mit Live-Cooking sorgt für einen gelungenen Start in den Tag. Abends werden fünf aufeinander abgestimmte Gänge kredenzt. Eine entsprechende Weinbegleitung mit nationalen und internationalen Tropfen rundet die Speisenauswahl perfekt ab. Edle Weine, bunte Cocktails, eine erlesene Auswahl an Spirituosen und kleinen Köstlichkeiten serviert man Dir auch in der genießBAR – mit unvergleich-

lichem Blick auf den Planai-Zielhang. Hier kommen Genussmenschen eben voll auf ihre Kosten!

Das Falkensteiner Hotel Schlading verbindet Kontraste gekonnt miteinander – Entspannung und Aktivität, moderne Architektur und alpine Akzente, Ruhe und Abenteuer. Entdecke das vielseitige Angebot von entspannten Day SPA-Stunden über gemütliche Kaffeetreffen auf der Sonnenterrasse bis hin zu Dinner Dates mit lässigem Ausklang an der Bar! Tauche ein in Dein Wohlfühlrefugium und erlebe die steirische Herzlichkeit hautnah!

**Mehr Infos
findest Du hier.**



FALKENSTEINER HOTEL SCHLADMING**S**
Europaplatz 613 | 8970 Schlading
T. +43 3687 214 621 | schlading@falkensteiner.com
www.falkensteiner.com/schlading

Kommunikativ



„Da ist jedes Meeting im grünen Bereich“



Business mit Weitblick

Egal ob Kongress, Meeting oder Netzwerkrunde – alles trifft sich bei uns. Schladming-Dachstein entwickelt sich immer mehr zur beliebten „business location“. Hier ist man in der Business-Class der Event-Regionen angekommen. Wer den Durch- und Weitblick für sein Unternehmen bewahren will, der kennt unsere Vorteile im Überblick.

Hinter dem Flipchart wartet der nächste Berggipfel. In der Mittagspause geht es mit der Gondel auf den Berg. Und nach der Konferenz baut man die Anspannung bei einer Downhill-Fahrt ab. Klingt für viele Unternehmer zu schön, um wahr zu sein? Nicht, wenn man das Meeting mit den Geschäftspartnern in die Region Schladming-Dachstein verlegt hat. Wie wäre es mit einem Business Lunch auf einer Hütte inklusive regionaler Kulinarik? Oder frischer Bergluft während der Kaffeepause, welche die grauen Zellen zu neuen Höchstleistungen motiviert und Bürokollegen zu ungeahnt kreativen Ideen führt? Kein Problem, wenn einem die Tagungsmöglichkeiten innerhalb der Region zu Füßen liegen. Es gibt unzählige Gründe, warum Schladming-Dachstein eine geeignete Location für ein Businessmeeting oder eine Netzwerkrunde ist.

Viele Vorteile vor der Office-Tür

Allen voran ist die Region im Herzen Österreichs eine sehr gut erreichbare Location und punktet mit seiner zentralen Lage und guten Infrastruktur bei österreichischen Geschäftspartnern als auch europäischen Zusammenschlüssen. Ganz nebenbei beeindruckt man seine Businesspartner mit Tagungen und Meetings inmitten einer grandiosen Bergwelt und unberührten Natur. Kaum jemand wird das Zusammentreffen aufgrund dieser positiven Sinneseinflüsse vergessen, sondern vielmehr mit äußerst guten Gefühlen in Erinnerung behalten.

Wo wir schon beim nächsten Punkt sind: Wenn der Adrenalinkick und andere schöne Erlebnisse aufgrund des vielfältigen Freizeitangebots in Assoziation mit ihrer Businessveranstaltung gebracht werden, kannst Du bei Deinen Geschäfts- und Netzwerkpartnern oder Kunden nur gut abschneiden. Außerdem punktet unsere Region mit kurzen Wegen von Treffpunkt A zu Treffpunkt B und moderner Infrastruktur: Neben professionellen Kongresszentren und einzigartigen Veranstaltungslocations wirst Du in familiär geführten Hotels umsorgt.

Wenn also Tradition auf Moderne trifft und mit feinsten Kulinarik sowie Top-Service kombiniert wird, steht dem erfolgreichen Geschäftsabschluss nichts mehr im Wege.





Viele Aspekte im Angebot

Neben den modernen Kongresszentren mit unterschiedlichen Räumlichkeiten und Technologien am neuesten Stand der Technik, bieten viele weitere Partnerbetriebe verschiedene Tagungsmöglichkeiten. Egal ob Tagung inmitten der Natur oder Meeting im Stadthotel – wir finden die passende Location für jedes Event. Geschäftsführer des congress Schladming, Hansjörg Stocker, ergänzt: „Heutzutage tagt man grün. Umweltfreundliche Veranstaltungen in einer freundlichen Umgebung sind im congress Schladming kein Problem. Am Fuße der Planai gelegen, gehören wir nicht nur zu den modernsten und nachhaltigsten Kongresszentren Österreichs, sondern auch zur vielseitigsten Urlaubsregion, die dieses Land zu bieten hat.“ Die Region Schladming-Dachstein bietet Business mit Weitblick. Und Partnerbetriebe mit Ausblick. Oder besser gesagt: alles unter einem Dachstein!



Du brauchst Unterstützung bei der Planung eines Business-events in der Region? Kein Problem! Wir bieten Dir eine Anlaufstelle, damit alles läuft wie geplant. Als zentraler Ansprechpartner unterstützen wir Unternehmen bei der Planung und Ausrichtung von Kongressen, Seminaren und Incentives in Schladming-Dachstein. Wir helfen Dir dabei, aus dem reichhaltigen Angebot der Region, die richtige Kombi für Dein Event zu finden.

Alles aus einer Hand – unsere kostenlosen Leistungen im Detail

- Unterstützung bei der Planung von Veranstaltungen
- Angebotslegung und Einholung von Angeboten
- Einbuchung durch unser Incoming-Büro
- Unterstützung bei Vorbesichtigungen der Region
- Beratung und Gestaltung von Rahmenprogrammen
- Bereitstellung von allgemeinen Informationen, Unterlagen und Bildmaterial

Melde Dich bei uns unter
convention@schladming-dachstein.at



Mehr Infos für Dich

Unsere Schladming-Dachstein Convention Partner

Die perfekte Kombination aus Kongress- und Veranstaltungslocations, Tagungs- und Incentivehotels sowie Event- und Outdoorergötungen.

Hier findest Du
weitere Infos.



Berufsweg in die Heimat

Arbeiten, wo andere Urlaub machen – ein wertvolles Privileg. Viele, die einst auszogen, um die Welt zu sehen, zieht es doch wieder zurück ins grüne Herz Österreichs. Weil die besten Perspektiven und die hohe Lebensqualität einfach in unserer Natur liegen.

Reisende soll man nicht aufhalten. Genauso wenig weiß man, selbstverständliche Dinge zu schätzen. Doch viele, die in der weiten Welt ihr Glück suchten, fanden es erst einige Zeit später beim Nachhausekommen in der Heimat. Dort, wo ihre Wurzeln sind. Wo die Natur noch intakt, das Wasser sauber und die Arbeitswelt perspektivenreich ist. So ist es auch in der Region Schladming-Dachstein. Viele Einheimische zieht es erst in die Städte der Welt, um zu studieren oder in vielversprechenden Jobs Erfahrungen zu sammeln. Gar nicht wenige unter ihnen kommen irgendwann zurück in die Berge. Weil man hier in der Region Schladming-Dachstein nicht nur hohe Lebensstandards genießt, sondern auch äußerst interessante Arbeitsplätze vorfindet. Die meisten Betriebe haben Benefits für die Mitarbeiter wie etwa kostenlose Freizeitaktivitäten oder andere Vorteile. Aber was genau macht die Region so lebenswert? Wir haben für Dich bei drei „Heimkehrern“ nachgefragt.

„Diese Branche ist unsere Lebensader. Hier kann sich jeder verwirklichen. Egal ob als Selbstständiger oder als Mitarbeiter. Natürlich gehört Fleiß und auch Glück dazu“.

Madelaine Trinker – Mehlspeiskuchi

Letzterem würde Madelaine Trinker eine Portion Zucker und Liebe hinzufügen. Dann geht auch für die Konditorin das perfekte Geheimrezept fürs Leben auf: „Unsere Region ist einfach schön. Daheim ist daheim, mehr kann ich dazu nicht sagen.“ Die 28-Jährige weiß ihre Heimat als sehr lebenswert zu schätzen und ist der Liebe wegen wieder zurückgekommen. Mit im Gepäck die Tortenkunst. Und die Erfahrung, wie es ist, in einem fremden Land auf eigenen Beinen zu stehen.

Dunja Knaus – Bauernhofbackstube

Die 51-jährige Dunja Knaus steht hingegen schon lange auf die Region Schladming-Dachstein. Sie ist keine Einheimische, möchte aber mit keinem anderen Platz tauschen: „Die Berge, die Vielseitigkeit, die Menschen – ich liebe einfach alles hier“, so die selbstständige Konditorin. Sie lebt in Ramsau am Dachstein und schätzt, was in der Region für Jung und Alt, für Familien oder auch Sportler geboten wird. Dennoch möchte sie die Erfahrungen im Ausland, fremde Kulturen und verschiedene Sprachkenntnisse nicht missen.

Solide, bodenständig und lebenswert

Oliver Esterl – Tenne Stadl | Stadtbräu | Du & I Alm

Der 44-jährige Hotelkaufmann Oliver Esterl ist seit 2005 selbstständig – unter anderem als Geschäftsführer vom Tenne Stadl, dem Kulinarwerk und der Du & I Alm. Er sieht die Region als solide und bodenständig: „Schladming hat die Vorzüge einer Stadt und ist gleichzeitig eingebettet in herrlicher Natur mit einem unglaublichen Mehrwert an Freizeitmöglichkeiten und Naherholungsmöglichkeiten. Ich glaube, da haben wir richtig Glück, hier zu leben. Dennoch sollten wir aufpassen, die Tourismusspirale nicht zu überdrehen“, erklärt der Schladminger. Nachdem er am Arlberg, bei Grands Prix in der Formel 1 und anderen Sportevents viele Erfahrungen auf der ganzen Welt sammeln durfte, fasste er in der Heimat Fuß. Er bezeichnet den Tourismus als sehr perspektivereich:

„Daheim ist's doch am schönsten“



Oliver Esterl



Madelaine Trinker



Dunja Knaus

Dein Arbeitsplatz in Schladming-Dachstein

Egal ob Du ein Weltenbummler, Heimkehrer oder Schladming-Dachstein-Fan bist: Falls Du jetzt Lust bekommen hast, in der Region zu arbeiten, haben wir für Dich einen TOP-Arbeitsplatz! Die Benefits liegen auf der Hand: Arbeitgeber, die mit Herzlichkeit, Wertschätzung und menschlicher Nähe überzeugen. Familiäres Betriebsklima, vielfältige Tätigkeitsbereiche und die Möglichkeit zur Selbstverwirklichung. Lässige Events, Weiterbildungen, Workshops und Spaß am Arbeitsplatz. Daneben gibt es die Mitarbeiter-Benefitcard mit tollen Vorteilen. Näheres über Deinen Traumberuf in den Bergen findest Du hier – wir freuen uns auf Dich und Deine Bewerbung!

Dein Arbeitsplatz
in Schladming-Dachstein.



Naturwege rhunden



Erlebnisse auf zwei Rädern

Ob Downhiller, Mountainbiker oder Genussradler – die Region hat für alle Pedalritter viel zu bieten. Trailfans spüren den Flow auf zahlreichen Trails für alle Könnernstufen. Aussichtsreiche Mountainbike-Routen sorgen für unvergessliche Eindrücke. Oder doch lieber eine Genusstour? Auf den folgenden Seiten erfährst Du die besten Plätze für Zweiradfans.

Steile Abfahrten gibt es in Schladming-Dachstein nicht nur im Winter. Mit dem Bikepark Schladming auf der Planai und den Reiteraln Trails geht es auf den heimischen Skibergeen auch im Sommer rasant ins Tal. Neu dazu kommt der Familien- und Anfänger-Single-Track in Aich, der das Trailangebot der Region auf ganze 62 Kilometer Trail-Vergnügen bei insgesamt 23 unterschiedlichen Strecken erweitert. Egal ob Flowline, Uphill Flow Trail, Jumpline, Downhillstrecke, Single- oder Enduro-trail: Hier werden Anfänger wie auch Bike-Profis fündig. Sogar für Kinder gibt es eigene Übungsstrecken. Und wer sich nicht für eine Bike-Area entscheiden kann, muss das nicht: Zwischen dem Planet Planai und dem Preunegg Jet fährt in den Sommerferien 4x täglich ein Bus für Wanderer und Mountainbiker.

Rundum neu: Der Eiskar Trail auf der Reiteraln

Generalsaniert und rundum erneuert, überzeugt der Eiskar Trail in diesem Sommer mit einer neuen und noch besseren Routenführung. Mehr als die Hälfte der Strecke wurde in optimalem Gelände komplett neu errichtet, was einen idealen Flow für Biker garantiert. Der blaue Single Trail startet auf der Bergstation der 8er-Gondel Preunegg Jet auf rund 1.700 Metern Seehöhe und bietet viel Fahrspaß für Einsteiger und Profis. Am Trailende lässt sich das Bike-Vergnügen mit dem ebenfalls blauen Schnepfenalm Trail noch erweitern, der zurück zum Preunegg Jet führt.

Mit Mountainbike oder E-Bike unterwegs

Auf den 26 gut ausgeschilderten Mountainbike- und E-Bike-Touren sowie 15 Bike- & Hike-Touren lässt sich die Region Schladming-Dachstein bestens auf zwei Rädern erkunden. Von der Panoramatur am Fuße des Dachsteins bis hin zu erlebnisreichen Runden zu Almen, Bergseen oder Aussichtsplätzen ist hier für alle was dabei. Und bei insgesamt 30 Ladestationen kann Dein E-Bike frische Energie tanken.

Köstliche Mountainbiketour für Genussradler

In Gröbming gibt es einen echten Leckerbissen für jene, die es gerne genussvoll angehen. Auf der Tour zur Viehbergalm wird nicht nur das Kamm-Massiv und der mächtige Grimming umrundet, was Dir atemberaubende Ausblicke bietet. Auch beim kulinarischen Angebot schaltet

die Freude einen Gang höher: Das absolute Highlight der Tour ist die Ritzingerhütte, die Du von Gröbming über die sogenannten „Öfen“ in sehr steilen Serpentinaen erreichst. Auf dieser urigen Alm serviert Dir Hüttenwirtin Marianne typisch steirische Hüttengerichte. Zu probieren gibt es nicht nur klassische Steirerkrapfen und andere regionale Köstlichkeiten. Als eine von insgesamt 14 Hütten in der Region serviert die Viehbergalm auch ein exklusives Almkulinarik-Gericht, das Marianne gemeinsam mit Starkoch Richard Rauch kreiert hat.



„Da ist für jeden Bikertyp was dabei“





Tipps vom Profi für Dich:

Der Uphill Flow Trail auf der Planai

Als Mountainbike-Profi nahm Christoph Eder an Rennen in ganz Europa teil. Heute kannst auch Du von seinen Erfahrungen profitieren. Denn er gibt sein umfangreiches Wissen an begeisterte Radsportler weiter – als Coach bei der von ihm mitbegründeten BIKE SCHOOL PEKOLL in Schladming. Im Interview verrät er, was den Uphill Flow Trail auf der Planai auszeichnet – und was Du für einen starken Auftritt brauchst.

Warum sollte man den Uphill Trail auf der Planai unbedingt ausprobieren?

Christoph Eder Damit man erleben kann, wie viel Spaß das Bergauffahren auf Trails machen kann.

Warum fährst Du ihn gerne mit Deinen Bike-Schülern?

Christoph Eder Ich fahre den Trail gerne zum Eingrooven vor den ersten Bergabkilometern und weil es Spaß macht, einen eigens für das Bergauffahren gebauten Trail zu fahren. Die Tatsache, dass der Trail neben der Flowline verläuft, schafft ideale Kursbedingungen.

Welche Kenntnisse sollte man für den Trail mitbringen?

Christoph Eder Man sollte sicher im Sattel sitzen und die Bremsen gut unter Kontrolle haben. Allen, die nicht regelmäßig am Bike sitzen, empfehle ich einen Basic RiDE.-Kurs oder ein Privatcoaching, um mit einem breiten Grinsen wieder vom Sattel zu steigen.

Was kann man vom Uphill Trail lernen?

Christoph Eder Der Trail eignet sich perfekt für den Einstieg ins Mountainbiken, da man mit niedriger Geschwindigkeit unterwegs ist. Das gibt Sicherheit, Vertrauen und man lernt die wichtigsten Techniken, die man später auch fürs Bergabfahren benötigt.



Glücksgefühle treten auf

Kilometerlange Trails für jedes Level lassen das Herz von Zweiradfans höher schlagen.



Mehr Infos für Dich

Schladming-Dachstein Bike-Hotels

Die Bike-Hotels in Schladming-Dachstein bieten alles, was es für den gelungenen Bike-Urlaub braucht: Vom eigenen Waschplatz für Fahrräder über Reparaturwerkzeuge bis hin zu kompetenten Bikeberatern vor Ort. Hier sind Bike wie Gast bestens aufgehoben.

Buche jetzt Dein
exklusives Bike-Package.



Mehr Infos zum Biken
in Schladming-Dachstein.



Hier geht's zur
BIKE SCHOOL PEKOLL.

„Da kommt
das Adrenalin
in die Gänge“

„Da hast Du
richtig steile
Aussichten“

48 - 49



DA SCHLÄGT DAS HERZ
HÖHER

Kletter paradiese

Von den Gipfeln und Wänden der Region Schladming-Dachstein fühlen sich Kletterer schon seit jeher magisch angezogen. Wo einst Wagemutige und Pioniere alpinistische Meisterleistungen vollbrachten, gibt es heutzutage Klettersteige und knackige Routen für alle Freunde der Vertikalen.

Gewaltige Bergmassive mit zerklüfteten Gipfeln, steile Wände und wilde, ungebändigte Natur rundherum: Wer schon einmal die Bergwelt von Schladming-Dachstein aus nächster Nähe betrachtet hat, kennt den Reiz, der dieser Region innewohnt. Insbesondere das Gebiet um den Dachstein hat es Besuchern wie auch Einheimischen schon seit Jahrhunderten angetan.

So zum Beispiel auch Friedrich Simony. Ab den 1840er-Jahren war der aus Böhmen stammende Geograph und Alpenforscher regelmäßig im Dachsteingebiet unterwegs und trieb dessen Erschließung voran. Er war es auch, der den Weg über die sogenannte „Randkluft“ auf den Dachstein-Gipfel erstmals versichern ließ und somit den ältesten Klettersteig der Ostalpen schuf.

In den Fokus von Kletterern und Alpinisten rückte bald auch die Dachstein-Südwand. Über Jahre hinweg galt die 850 Meter hohe Wand als unbezwingbar. Erst zwei Einheimischen, Georg „Irg“ Steiner und seinem Bruder Franz aus Ramsau am Dachstein, gelang, woran viele andere Alpinisten zuvor gescheitert waren. In gerade einmal vier Stunden durchstiegen sie 1909 die Wand und schrieben Alpingeschichte.



Auch in der heutigen Zeit sind die Pioniere von einst noch sehr präsent. Auf Simonys Randkluft-Steig erklimmen immer noch zahlreiche Bergsteiger jedes Jahr den Gipfel des Dachsteins. Ebenso zählt der von Irg und Franz Steiner erstmals begangene „Steinerweg“ auch heute noch zu den Pflichttouren für ambitionierte Kletterer. Die Berge der Region sind inzwischen aber nicht nur den großen Alpinisten vorbehalten. Zu den Wegen von einst hat sich ein großartiges Angebot an Klettersteigen und Klettertouren für alle Ansprüche dazugesellt.

Das Herz des Klettersports ist nach wie vor die Region rund um den Dachstein. So finden sich alleine in Ramsau am Dachstein 22 der insgesamt 33 Klettersteige in der Region. Kinder und Einsteiger sind insbesondere am Sattelberg gut aufgehoben. Mehrere einfache Eisenwege, aber auch eigene Kinder- und Jugendklettersteige bieten hier die ideale Möglichkeit, erste Erfahrungen am Fels zu sammeln.





Anspruchsvoller wird es in der Silberkarklamm, nur einen Steinwurf entfernt. Stets begleitet vom tosenden Wasser der Klamm stellen die Klettersteige „Hias“, „Siega“ und „Rosina“ eine knackige Herausforderung dar. Als absolute Königstour gilt aber die sogenannte „Dachstein-Super-Ferrata“, eine der längsten und schwierigsten Klettersteig-Routen der Alpen am Dachstein.

Abseits vom Dachstein haben sich in der Region noch weitere Kletter-Hotspots etabliert. Dazu zählt vor allem der benachbarte Stoderzinken. Ein Klettergarten unter dem Gipfel des Gröbminger Hausbergs bietet hier mehrere Routen in sämtlichen Schwierigkeitsgraden und spannende Kombinationsmöglichkeiten. Daneben sind aber auch der Klettersteig „Franzi“ auf der Reiteralm oder der Burgstall-Klettergarten in Stainach-Pürgg auf jeden Fall einen Besuch wert.

Um den Reiz der Ennstaler Berge zu verspüren, muss man also heutzutage kein Pionier mehr sein. Etwas Wagemut kann aber sicher nicht schaden.



Mehr Infos für Dich

Klettern in Schladming-Dachstein

- 33 Klettersteige,
22 davon in Ramsau am Dachstein
- 3 Jugendklettersteige
- 2 Kinderklettersteige
- Kali's Klettersteiggarten
- Klettersteiggarten Stoderzinken
- 7 Klettergärten
- Alpine Kletterrouten
- Einsteigerkurse mit Klettersteigschein

Mehr zum Thema Klettern findest
Du in unserem Kletterfolder
und auf der Website.



Steile Schuhe

Die majestätischen Gipfel und schroffen Pfade der Region Schladming-Dachstein locken Abenteurer und Naturfreunde gleichermaßen an. Doch bevor man sich in die atemberaubende Landschaft stürzt, gilt es, den richtigen Schuh für das bevorstehende Abenteuer zu finden. Hier sind einige Tipps, die dabei helfen können:

Tipp für Dich

Der renommierte Hersteller LOWA bietet in der Region Schladming-Dachstein eine vielfältige Auswahl an hochwertigen Wanderschuhen. In den örtlichen Fachgeschäften kannst Du nicht nur die neuesten Modelle entdecken, sondern auch von kompetenter Beratung profitieren.

Stabilität für jedes Terrain

Je schroffer und unwegsamer das Gelände, desto stabiler muss der Schuh sein. In der Region Schladming-Dachstein, die mit ihrer vielfältigen Topografie herausfordert, sind robuste und stabile Schuhe unverzichtbar.

Zeitpunkt der Anprobe

Die Füße können im Laufe des Tages leicht anschwellen. Daher empfiehlt es sich, die Schuhe am Nachmittag im Geschäft anzuprobieren, um sicherzustellen, dass sie auch bei leicht geschwollenen Füßen bequem sind.

Optimale Schnürung für Bergab

Beim Bergabgehen ist die richtige Schnürung entscheidend. Der Schaftbereich sollte von der Beuge aufwärts fester geschnürt werden, um die Ferse in Position zu halten. Dadurch wird verhindert, dass der Fuß nach vorne rutscht und unangenehme Begleiterscheinungen wie Blasen vermieden werden.

Zugabe für den Komfort

Basierend auf der Fußlänge sollte eine Zugabe von 12 mm bei Kindern und 15 mm (eine Fingerbreite) bei Erwachsenen gewählt werden. Dies gewährleistet ausreichend Platz, insbesondere beim Bergabgehen.

Die Bedeutung der richtigen Socken

Socken sind die Verbindung zwischen Fuß und Schuh. Wähle funktionelle Wandersocken, die wie eine zweite Haut sitzen, Feuchtigkeit ableiten und beanspruchte Stellen polstern. In Schladming-Dachstein findest Du Fachgeschäfte, die eine Auswahl hochwertiger Wandersocken bieten.

Wandern mit Bedacht – der richtige Schuh macht den Unterschied!

Der erfahrene Experte & Facharzt für Kinder- und Jugendchirurgie Dr. Micha Bahr betont die Wichtigkeit des passenden Schuhs für ein sicheres Wandervergnügen vor allem bei Kindern. Besonders im alpinen und hochalpinen Gelände sind Schuhe mit stützendem Schaft und innovativen Technologien von LOWA von Vorteil. Klemmösen im Vorfuß- und Schaftbereich ermöglichen eine individuelle Anpassung, während ein hoher Schaft für Stabilität und Halt sorgt.

Gründliche Anprobe im Fachhandel

Beim Schuhkauf im Fachhandel sollte man nicht nur auf die Optik achten. Nimm auch die Innensohle heraus und stelle Dich darauf. So wird schnell ersichtlich, ob der Schuh ausreichend Platz für Deinen Fuß bietet.

Vertraue auf die Qualität und mehr als 100-jährige Erfahrung von LOWA und entdecke die faszinierende Welt von Schladming-Dachstein in den besten Wanderschuhen, die Dir optimalen Schutz und Unterstützung bieten.

LOWA
simply more...



BASED IN BAVARIA
MADE IN EUROPE
QUALITY SINCE 1923

Wasser Marsch

Tauche ein in eine Welt von klaren Bergseen, rauschenden Bächen und atemberaubenden Ausblicken. Bereit für unvergessliche Momente in der Natur? Begleite uns in den folgenden drei Wasserwanderungen auf eine Reise mit klaren Bergseen, malerischer Landschaft und unverwechselbarer Idylle. Zwei dieser Routen sind auch bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.



1 Auf den Spuren von Heidi wandern

Dein Ziel

Der atemberaubende Giglachsee, eingebettet im Giglachkar. Die unberührte Naturlandschaft zwischen oberem und unterem Giglachsee lädt zum Verweilen und Entspannen ein.

Dein Weg

Ausgangspunkt der Wanderung ist die Ursprungalm. Ein neu angelegter Wandersteig führt zur spektakulären Quelle des Ursprungalmbaches. Der Weg führt über Almwiesen, Brücken, abgelegenen Felsformationen und kleine Wälder. Der neu beschilderte Steig ist eine 1-Stunden-Etappe mit etwas steileren sowie flachen Bereichen über das Rinderfeld zum anschließenden Alten Giglachweg auf den Preuneggsattel. Das Naturjuwel befindet sich am Fuße der sterischen Kalkspitze.

Dein Tour-Highlight

Kennst Du den Film „Heidi“? Die Ursprungalm, welche der Ausgangspunkt für die Wanderung zum Giglachsee ist, war im Jahre 1989 Drehort des Filmes „Courage Mountain“. Du befindest Dich also in einer wahren Natur- und Schauspielkulisse. Auf den Spuren vom Großvater, Heidi und des Ziegenpeters findest Du entlang des Rundwanderweges einige Tafeln mit Erinnerungen an die Dreharbeiten.

Wofür solltest Du Dir Zeit nehmen?

Am oberen Giglachsee stehen Dir zwei Hütten zur Einkehr zur Auswahl. Die Giglachseehütte ist direkt am Beginn des Bergsees. Wanderst Du 15 Minuten weiter Richtung unteren See, entlang faszinierender Natur und gigantischer Bergkulisse, gelangst Du zur Ignaz-Mattis Hütte.



Wanderung Giglachsee

SCHWIERIGKEIT	DAUER
leicht	3:30h
DISTANZ	HÖHENMETER
9,6km	350m
ERLEBNIS	LANDSCHAFT
■■■■■■■	■■■■■■■
TECHNIK	KONDITION
■■■■■■■	■■■■■■■



„Da liegt die Erfrischung am Weg“





2 Hoch hinaus: vom Bergsee zum Gipfel

Dein Ziel

Der höchste Gipfel der Planneralm. Mit 2.220 m Höhe bereitet Dir der Hochrettelstein, im höchstgelegenen Bergdorf der Steiermark, einen Gipfelsieg vom Allerfeinsten.

Dein Weg

Vom Parkplatz aus startest Du gemütlich auf dem Wanderweg rauf zum idyllischen Plannersee. Nach einer kurzen Rast mit Bergseefeeling geht es auch schon weiter, etwas steiler hinauf auf den Plannerknot. Dort hältst Du Dich Richtung Nordost und wanderst entlang eines entzückenden Bergrückens, unterhalb des Grates, bis zum Sattel des Hochrettelsteins. Der Wegesrand ist gesäumt von Bergblumen und Almkräutern – erfreue Dich an ihnen und der wunderbaren Berglandschaft ringsum. Den Gipfel schon im Blickfeld, fordert Dich das letzte Stück bergauf nochmal ein kleines bisschen heraus. Am Ziel angekommen, wirst Du mit einem traumhaften Panorama belohnt – die perfekte Kulisse für Deine mitgebrachte Jause und das obligatorische Foto mit Gipfelkreuz! Noch ein Eintrag ins Gipfelbuch und dann geht es über die Aufstiegsroute wieder hinunter zur Planneralm zu Deinem Ausgangspunkt.

Dein Tour-Highlight

Neben dem Ausblick am Gipfel, natürlich der Plannersee. Von ihm bekommst Du am Rückweg eine herrlich kühle Erfrischung serviert. Vergiss bitte nicht, dass der Bergsee zualtererst ein natürlicher Lebensraum ist und kein Badeteich. Vermeide daher bitte auch Sonnencreme – der See dankt es Dir mit seinem besten Wasser.

Wofür solltest Du Dir Zeit nehmen?

Für einen Abstecher in die Latschenbrennerei inklusive Dufterlebnis. Hier wird aus den knorrigen Ästen der Krummholzkiefer (wir nennen sie ganz einfach Latsche) das kostbare Öl gewonnen. Tief ein- und durchatmen ist hier unser persönlicher Tipp für Dich!

Wanderung Hochrettelstein

SCHWIERIGKEIT mittel	DAUER 3:30h
DISTANZ 7,3km	HÖHENMETER 625m
ERLEBNIS ■■■■■	LANDSCHAFT ■■■■■
TECHNIK ■■■■■	KONDITION ■■■■■



3 Still und starr ruht der See

Dein Ziel

Der naturbelassene Ahornsee auf 1.485 m ist das Ziel des wunderschönen Wanderweges entlang grüner Täler, saftiger Wiesen, kalter Bäche und schroffer Felsen. Eine abwechslungsreiche Wanderung, welche durch den belohnenden Anblick des Ahornsees unvergessliche Erinnerungen schafft.

Dein Weg

Vom Parkplatz bei der Wegkreuzung Sonnberg gehst Du auf dem Forstweg Richtung Kneippanlage. Zunächst geht es flach, den kleinen Gradenbach folgend, bis zur Jagdhütte (899 m) zum etwas versteckten Gradenbachwasserfall. Hinter der Hütte geht es auf dem Weg Nr. 668 über eine bewaldete Steilstufe hinauf. Teilweise ist der abschüssige Weg mit Drahtseilen gesichert. Nach dem Steilstück führt der Weg in ein romantisches Hochtal. Ein kleiner Bach muss mehrfach gequert werden. Nach ca. 2,5 Std. ist der Ahornsee erreicht. Am Ufer steht eine kleine Hütte, davor kannst Du Dich wunderbar niederlassen und entspannen.

Dein Tour-Highlight

Am Ende des Gradenbachtals, vor Beginn des steilen Anstiegs, findest Du den versteckten Gradenbachwasserfall. Ein unglaubliches Naturschauspiel inmitten des Waldes. Nimm Dir fünf weitere Minuten vor dem Anstieg bzw. nach getaner Arbeit und bewundere die Wasserspiele entlang Deines Wanderwegs.

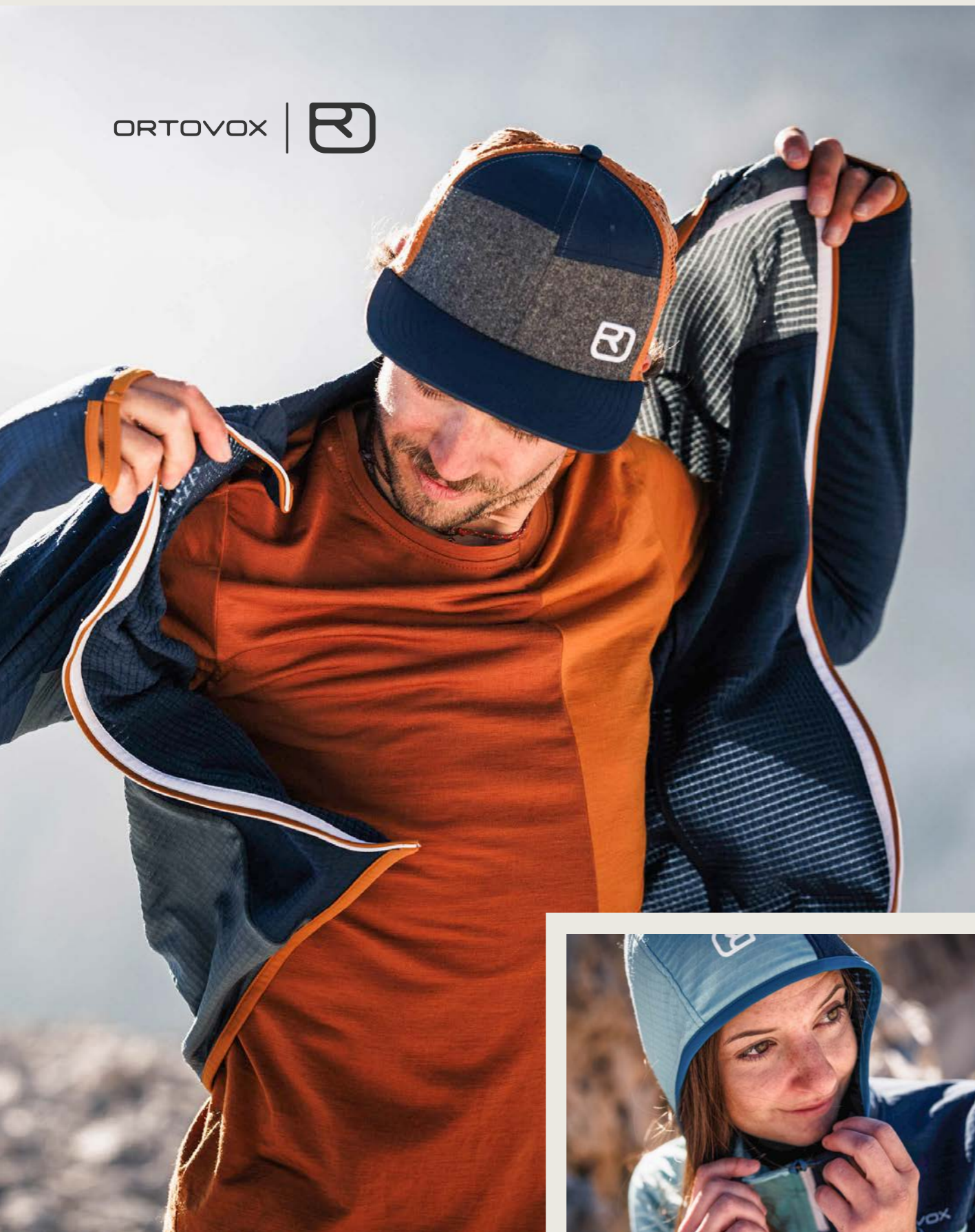
Wofür solltest Du Dir Zeit nehmen?

Nimm Dir Zeit für Dich. Am Ahornsee lernt man die Stille und den Moment zu genießen. Nimm Dir eine Jause zur Stärkung und genügend Wasser mit, denn am Ahornsee gibt es keine Bewirtschaftung. An diesem besonderen Ort heißt es abschalten, staunen und innehalten. Schöpfe Kraft an der unberührten Natur und dem eingekesselten Bergsee.

Wanderung Ahornsee

SCHWIERIGKEIT schwierig	DAUER 5:00h
DISTANZ 11 km	HÖHENMETER 816 m
ERLEBNIS ■■■■■	LANDSCHAFT ■■■■■
TECHNIK ■■■■■	KONDITION ■■■■■



ORTOVOX | 

Auf jedem Weg anziehend

Für diejenigen, die sich in der malerischen Umgebung der Region Schladming-Dachstein auf Wandertouren begeben, ist die Auswahl der richtigen Ausrüstung von entscheidender Bedeutung. ORTOVOX Merino Fleece erweist sich als ein unverzichtbarer Begleiter für Bergsportler, die sowohl Wert auf Komfort, als auch auf Funktionalität legen.



HOCHWERTIGE MERINOWOLLE



Unser vielfältiges Angebot findest Du hier.



Bereit für jede Temperatur

Als Wollpionier setzt ORTOVOX seit drei Jahrzehnten auf hochwertige Merinowolle von glücklichen tasmanischen Schafen. Diese hochwertige Naturfaser bietet eine hervorragende Isolierung, die den Körper auch in den kältesten Monaten des Jahres warm hält. In der Region Schladming-Dachstein, wo die Temperaturen variieren können, ist dies von unschätzbarem Wert für Wanderer, die in höhere Lagen aufbrechen oder sich in schattigen Tälern aufhalten.

Angenehm atmungsaktiv

Die einzigartigen atmungsaktiven Eigenschaften der Merinowolle machen das ORTOVOX Merino Fleece besonders angenehm zu tragen. Während anspruchsvoller Aufstiege oder sportlicher Aktivitäten ermöglicht das Fleece eine effiziente

Ableitung von Feuchtigkeit und verhindert so ein unangenehmes Gefühl von Überhitzung. Diese Funktionalität ist für Wanderer in der dynamischen Topografie von Schladming-Dachstein besonders wichtig.

Insgesamt präsentiert sich das ORTOVOX Merino Fleece als ein unverzichtbares Element für Wanderer. Mit seiner Kombination aus Komfort, Funktionalität und Nachhaltigkeit bietet es eine ideale Lösung für alle, die die Schönheit der Alpen auf Schritt und Tritt erleben möchten.

Tipp für Dich

In Kombination mit den technischen Fleece-Produkten wird Merinowolle in der zweiten Lage zum Alleskönner, der in jeder Jahreszeit und bei allen Aktivitäten eingesetzt werden kann.

Wandern mit Vierbeinern

Ein Sommer auf der Alm mit dem vierbeinigen besten Freund verspricht saftige Wiesen, klare Luft und viel Platz zum Austoben. Man sollte sich aber auch auf den Kontakt mit Kühen und anderen Weidetieren einstellen. Unsere Tipps für ein gutes Miteinander.

TIPPS FÜR HUNDEBESITZER



Das liebe Vieh kann auch anders
Wenn Vierbeiner verschiedener Spezies aufeinandertreffen, gilt es daher einiges zu beachten.

1 Auf Distanz bleiben

Weidetiere sehen in Hunden durch ihre Verwandtschaft zum Wolf einen natürlichen Feind. Insbesondere bei Muttertieren, die Jungtiere mit sich führen, weckt das einen Schutzinstinkt. Mit Hunden im Almgebiet sollte man daher immer auf Distanz zu Kühen und anderen Weidetieren gehen.

2 Hunde an die Leine

Damit Hunde unter Kontrolle und stets im Blick bleiben, sollten sie immer an der kurzen Leine geführt werden. Nur bei absoluter Gefahr in Verzug – etwa bei einer drohenden Attacke einer Kuh – sollte der Hund zum Selbstschutz sofort von der Leine gelassen werden.

3 Wanderwege benutzen

Futter- und Weideflächen sind keine Spielwiese, sondern ein zentraler Wirtschaftsfaktor für die Landwirte der Region. Wanderer sollten deshalb die markierten Wege im Almgebiet nicht verlassen. Blockieren Weidetiere den Weg, bitte mit möglichst großem Abstand umgehen.

4 Hinterlassenschaften mitnehmen

Hinterlassenschaften von Vierbeinern auf Wiesen und Weiden stellen eine große Gefahr für die Gesundheit von Kühen und anderen Tieren dar. Es ist daher wichtig, den Hundekot stets aufzusammeln und wieder mitzunehmen.

Rätselspaß für Dich

Linni ist eine kleine, herzensfrohe Biene mit einer besonderen Botschaft: Allen Lebewesen und unserer Natur mit Liebe und Respekt zu begegnen. Lerne Linni selber kennen und hilf ihr, die Fehler im Bild zu finden. Viel Spaß beim Rätseln.



Finde die 7 Fehler im Suchbild





Sölker

Eleganz

Der Sölker Marmor ist ein faszinierendes Naturphänomen, ein Juwel der Natur und Stolz der Kleinsölker Region. Wir begeben uns auf eine Reise durch die Geschichte, Bedeutung und Einzigartigkeit eines bemerkenswerten Naturwunders.

Die Entstehung des Sölker Marmors

Die Geschichte des Sölker Marmors reicht Jahrhunderte zurück. Seine Entstehung begann vor mehr als 380 Millionen Jahren, als Sedimente im Meer zu Gestein verdichtet wurden. Durch den enormen Druck in einer Tiefe von ca. 15.000 m wurde dieses Gestein zu dem edlen Marmor, den wir heute kennen. Die markanten Adern und Farbnuancen, die den Sölker Marmor charakterisieren, sind das Ergebnis von Mineralien und Spurenelementen, die in den Stein eingeschlossen wurden.

Die Besonderheiten des Gesteins

Was den Sölker Marmor so einzigartig macht, sind seine auffälligen Farbvariationen von Weiß über Grau bis zu zarten Rosa- und Grüntönen. Die Maserungen verleihen ihm eine natürliche Eleganz und machen jeden einzelnen Stein zu einem Kunstwerk der Natur. Die Qualität des Sölker Marmors ist weltweit anerkannt, was ihn zu einem begehrten Material für hochwertige Architektur- und Kunstprojekte macht.

Die Bedeutung für die Region

Der Sölker Marmor ist nicht nur ein ästhetisches Juwel, sondern auch ein wertvoller wirtschaftlicher Motor für die Region. Der Abbau und die Verarbeitung des Marmors schaffen Arbeitsplätze und unterstützen lokale Unternehmen. Die Gemeinde Kleinsölk hat den Marmor zu einem Symbol ihrer Identität gemacht, und lokale Künstler nutzen das Material für ihre Werke, die die Einzigartigkeit der Region widerspiegeln.

Viele beeindruckende Bauwerke weltweit tragen die Spuren des Sölker Marmors. Von prächtigen Skulpturen bis zu ele-

ganten Gebäudefassaden hat dieser Marmor seinen Weg in die Kunstgeschichte gefunden. Jeder einzelne Block erzählt eine Geschichte, und Architekten schätzen die Vielseitigkeit des Materials, das sowohl in modernen als auch in traditionellen Designs eine bemerkenswerte Wirkung entfaltet.

Nachhaltiger Abbau und Umweltschutz

Trotz seiner wirtschaftlichen Bedeutung legt die Kleinsölker Gemeinschaft großen Wert auf nachhaltigen Marmorabbau. Moderne Technologien und verantwortungsbewusste Praktiken werden eingesetzt, um sicherzustellen, dass die Umweltauswirkungen minimal sind und die natürliche Schönheit der Region erhalten bleibt.

Für Besucher und Kunstliebhaber

Besucher der Kleinsölker Region haben die Möglichkeit, den Sölker Marmor in seiner natürlichen Umgebung zu erleben. „Sölker Marmor“ bietet Führungen an, die einen Einblick in den Abbau und die Verarbeitung dieses außergewöhnlichen Materials gewähren. Kunstgalerien und Museen in der Umgebung präsentieren zudem Kunstwerke aus Sölker Marmor und zeigen die kreative Seite der lokalen Künstler.

Der Sölker Marmor ist nicht nur ein geologisches Wunder, sondern auch ein kulturelles Erbe, das die Gemeinschaft stolz teilt. In Kleinsölk verbindet man auf einzigartige Weise Tradition, Wirtschaft und Kunst durch dieses kostbare Naturgeschenk. Ein Besuch verspricht nicht nur landschaftliche Schönheit, sondern auch einen Einblick in die Geschichte und Bedeutung eines Steins, der die lokale Identität geprägt hat.

„Da ist jeder
Stein ein
Kunstwerk“



Tipp für Dich**Geführte Wanderung****„Steter Tropfen höhlt den Marmor“**

Erlebe die beeindruckende Kraft der Natur und die Marmor-
auswaschungen in der Strubschlucht. Du erfährst allerlei
Interessantes über die Entstehung des Sölktales, kannst die
Felsformationen bestaunen, Deinen persönlichen Erinne-
rungsstein suchen oder einfach nur die Stille und Ruhe der
Schlucht genießen. Gutes Schuhwerk, Trittsicherheit und
Schwindelfreiheit sind erforderlich, da uns der Weg teilweise
durchs Bachbett, einen steilen Waldsteig und über die ca.
40 Meter hohe Mauer des Stausees führt.

Termine: 13.06.2024 bis 26.09.2024,
immer donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz bei der
Staumauer Stausee Großsölk, 10.00 Uhr
Teilnahme: Geführte Tour
für mind. 6 / max. 12 Personen
Kosten: Gratis Eintritt mit der Schladming-
Dachstein Sommercard, sonst Erwachsene
€ 13,- und Kinder (von 6–14 Jahren) € 9,-

Anmeldung erforderlich bis
Mittwoch 12.00 Uhr im Naturparkbüro

**Daten & Fakten**

- Sölker Marmor zählt zu den antiken Marmoren. Funde reichen 2.000 Jahre zurück.
- Erstmalige urkundliche Erwähnungen 1717 – Stiftskirche Spital/Pyhrn
- 1771–1773 Abbau und Herstellung von Bodenplatten für das Stift Admont
- Seit 1958 gewerbliches Steinbruchunternehmen
- Jährliche Abbaumengen ca. 8.000–10.000 Tonnen

Führung**Sölker Marmorwerk**

Bei der Führung durch das Sölker Marmorwerk erfährst Du alle Details von der Entstehung bis zur Verarbeitung des faszinierenden Buntkristall-Marmors. Du bekommst einen Einblick in die unterschiedlichen Verarbeitungsmethoden des Natursteins bis hin zur Fertigstellung von Produkten aus Sölker Marmor. Danach bist Du ein echter Experte für dieses edle Gestein. Nur wie man einen Marmorkuchen backt, wird Dir hier niemand erzählen.

Termine: während der Sommerferien
Treffpunkt: Sölker Marmorwerk
in Kleinsölk, 15.30 Uhr
Dauer: ca. 1,5 h
Kosten: Erwachsene € 3,50
Kinder bis 14 Jahre FREI

Ohne Anmeldung möglich! Führungen
für Gruppen ab 10 Personen sind gegen
Vorankündigung jederzeit möglich.

Kulturverliebt



„Da haben alle
ihren großen
Auftritt“



Zauberhaftes Schauspiel

Wenn Paula Groggers Schauspiel „Die Hochzeit“ Publikum und Darsteller ins Jahr 1821 entführt, wird ein ganzer Ort zur Bühne. Alle paar Jahre lädt der Öblarner Festspielverein mit 300 Laienschauspielern zum größten Laientheater im Alpenraum. Das Stück, das die Kombination aus Liebe, Historie und regionaler Tradition zelebriert, verspricht den Besuchern unvergessliche Momente.

Die Handlung entführt die Zuschauer ins Jahr 1821, als Erzherzog Johann als Brautführer des Pflegers zu Gstatt in Öblarn weilte und die Hochzeit zum Schauplatz einer herzergreifenden Begegnung mit seiner Herzensdame Anna Plochl machte. Der pittoreske Marktplatz von Öblarn wird zum lebendigen Abbild vergangener Zeiten voller Zwiegespräche und den Sorgen der Bevölkerung. Das fast vergessene Brauchtum der Region wird dabei wie ein Mantel um die Handlung gewoben, die in der Huldigung an Erzherzog Johann, dem „guten Geist der Steirer“, ihren Höhepunkt findet.

Die Organisation des Spektakels liegt in den bewährten Händen des Festspielvereins Öblarn, der mit Bernhard Wohlfahrter erneut auf einen erfahrenen Spielleiter setzen kann. Wohlfahrter hatte bereits beim letzten Festspiel im Jahr 2018 Regie geführt. Eine besondere Note erhält die Aufführung durch die Suche nach einem „Festspiel-Baby“, das einen Kurzauftritt im Stück hat und von der Braut in den Händen gehalten wird. Ein Aufruf an Verliebte wurde gestartet, die Chance zu nutzen und Teil dieses einzigartigen Erlebnisses zu werden.

Paula Grogger, die Dichterin hinter dem Werk, wurde 1892 in Öblarn geboren und erlangte mit ihrem Roman „Das Grimmingtor“ internationale Anerkennung. Ihr bedeutendes Stück „Die Hochzeit“ wurde erstmals 1936 in Öblarn aufgeführt. Seither wurde das Stück alle paar Jahre auf die Bühne gebracht und erlebt nun im Sommer 2024 eine triumphale Rückkehr. Das Haus, in dem Paula Grogger lebte und schrieb, fungiert heute als „Paula Grogger Museum“ und ist in Öblarn für interessierte Besucher zugänglich. Die Wiederbelebung ihres Werkes durch die Öblarner Festspiele trägt dazu bei, die kulturelle Geschichte der Region lebendig zu halten und in einem beeindruckenden Spektakel zu präsentieren.

Mehr Infos für Dich

Aufführungen an allen Freitagen und Samstagen zwischen **6. Juli und 10. August 2024**.

Preise Festspiel-Tickets:

- Kategorie 1: € 69,-
- Kategorie 2: € 59,-
- Kategorie 3: € 45,-

Bei einer wetterbedingten Absage wird der Kaufpreis rückerstattet.

Alle Informationen zum Theater
sowie Tickets findest Du hier.



Tierische Parade



Wenn sich die Natur von ihrer bunten Seite zeigt, die Temperaturen sinken und die Tage langsam kürzer werden, dann ist es für die Weidetiere Zeit, von der Alm in den Stall zurückzukehren. Der Dachstein Almabtrieb in der Gemeinde Ramsau am Dachstein ist alljährlich ein Fixtermin im Veranstaltungskalender. Auch heuer findet dieser schöne Brauch wieder statt – am Samstag, 21. September 2024 auf der Walcheralm.

Ein Tag, bevor die Tiere ins Tal getrieben werden, findet das sogenannte Schottenrühren statt. Dabei wird die letzte Almmilch in einem Kupferkessel erhitzt und anschließend mit Buttermilch und Sauermilch vermischt. Der gestockte „Schotten“ wird in kleine Schüsseln verteilt und solange gerührt, bis er ganz fein ist. Gerne wird er in der Region rund um Schladming noch mit Rosinen (Weinbeeren) oder Zimt verfeinert.

Am Tag des Almabtriebs wird schon zeitig in der Früh nach dem Melken mit dem „Aufkranzen“ begonnen, so auch auf der Walcheralm am Fuße des Dachsteins. Sofern der Sommer unfallfrei verlaufen ist und alle Tiere wohlbehalten ins Tal zurückkehren, werden die Kühe zur Feier des Tages mit viel Liebe gefertigten, bunten Blumenkränzen, Bändern sowie Schildern geschmückt. Um ein Zeichen der Trauer zu setzen, wird im Falle eines Verlustes oder Todesfalls allerdings auf den farbenfrohen Schmuck verzichtet und der Schmuck dunkel gehalten.

Die Glockenkuh führt mit dem Halter die Herde an. Sie ist mit einem Halskranz, einem Stirnkranz und dem sogenannten „Hörnerschorn“ geschmückt. Alle anderen Kühe erhalten Stirnkränze. Das Ende des Zugs bildet die Sennerin, die die Zuseher am Wegrand mit Spezialitäten verwöhnt. Dazu gehören traditionell die Raungerl, das sind kleine Mürbteigwürfel, die in heißem Fett goldgelb gebacken und anschließend in Zimt und Zucker gewälzt wurden.

Zum Dank für den erfolgreichen Sommer hat sich auf der Walcheralm aus der Tradition des Almabtriebs das alljährliche Fest am Hof entwickelt, bei dem die Kühe im Tal freudig willkommen geheißen werden. Eine Tradition, die hoffentlich mit den nächsten Generationen weitergelebt wird!

Wusstest Du schon, dass ...

- ... die Beweidung der Almwiesen seit jeher eine wesentliche Rolle in der Landwirtschaft spielt?
- ... auch aus ökologischer Sicht die Almwirtschaft von großer Bedeutung ist? Durch eine bedachte Wahl der Standorte können beispielsweise Naturgefahren wie Lawinen oder Hangrutschungen minimiert werden.
- ... Almflächen zu den artenreichsten Lebensräumen der Alpen zählen?
- ... Senner die Almen mit viel Engagement und Sorgfalt bewirtschaften und darüber hinaus das kulturelle Landschaftsbild von Österreich prägen?

„Da hat sich wer hübsch gemacht“



Hier findest Du weitere Details zum Almabtrieb in der Region.



Events im Sommer

Ob Heuhupfen, Karussell fahren, den Groove spüren oder im Oldtimer Gas geben.
In der Region Schladming-Dachstein wird immer was bewegt.
Wir haben die besten Tipps für Dich.



Irdninger Kirtag

Der Irdninger Kirtag mit Festzelt und Vergnügungspark ist eine über 50 Jahre gewachsene Veranstaltung rund um den 1. Mai. Alljährlich kommen zahlreiche Besucher aus dem ganzen Ennstal zum Volksfest mit Tradition, dem ersten Bierzelt im Jahreskreis. Am **Samstag, 27. April 2024**, bieten die Jungen Paldauer Musik vom Feinsten. Der **Sonntag, 28. April 2024**, steht im Zeichen der kleinsten, Kindernachmittag, Schauturnen und die Irdninger Musimäuse im Festzelt bieten so einiges. Der zweite Bierzeltabend, am **Dienstag, 30. April 2024**, steht ganz unter dem Motto „mächtig trachtig“. Ab 20:00 Uhr gibt's Live-Musik, die Dich auf das große Kirtagsfinale einstimmt. Denn am **Montag, 1. Mai 2024**, gibt es nicht nur den ganztägigen Krämermarkt im Ortszentrum von Irdning, sondern auch beim Frühschoppen im Festzelt die beste Unterhaltung.

Tauern Circle

Nach zwei erfolgreichen Austragungen des Tauern Circle findet nun am **29. Juni 2024** die dritte Ausgabe des spektakulären Hindernislaufs quer durch die Innenstadt von Schladming statt. Bei einer Laufstrecke über den bekannten Nightracehang, einem Abstecher ins Rohrmoos-Untertal und quer durch die Innenstadt Schladmings gilt es für die Teilnehmer, einen Rundweg von rund 8 km, 300 Höhenmeter und mehrere spektakuläre Hindernisse zu überwinden. Vom „Holzscheitel Tragen“ bis zum Heuhupfen bleibt den Teilnehmern dabei nichts erspart. Neben den unterschiedlichsten Einzelstartern – vom Hobby- bis zum Profisportler – haben aber auch Familien, Freunde, Betriebe und Vereine die Möglichkeit, sich in Teams zu duellieren. Besonderes Aufsehen erregen die Teams dabei durch das Tragen der ausgefallensten Kostüme.



Mid EUROPE

Die Mid EUROPE ist ein bedeutendes internationales Blasmusik-Festival und steht für stilistische Vielfalt in faszinierender Qualität, wobei Blasmusik in allen ihren Facetten künstlerisch zum Besten gegeben wird. Das Festival bringt unterschiedlichste Musikstile wie klassische Bläsermusik, symphonische Blasmusik, traditionelle böhmische Klänge, Swing bis hin zu rockigem und populärem Groove von **09. – 13. Juli 2024** auf die Bühnen in den Gemeinden Schladming und Haus im Ennstal. Es werden Musikerinnen und Musiker aus rund 20 Nationen erwartet, die ihr Können vor breitem Publikum präsentieren, sich mit Kollegen austauschen und Fortbildungen im Rahmen der Meisterkurse sowie Workshops absolvieren.

Ennstal-Classic

Oldtimer – Sie sind mehr als nur in die Jahre gekommene Fahrzeuge. Sie sind historische Kulturgüter. Sie sind Zeitzeugen des technischen Fortschritts. Die Ennstal-Classic ist eine lebendige Zeitreise, die daran erinnert, wie weit wir in der Automobilentwicklung gekommen sind und gleichzeitig die unvergessliche Ästhetik und Technik der Vergangenheit feiert. Von **17. – 20. Juli 2024** sind die Teilnehmer wieder in der Region Schladming-Dachstein unterwegs. Die traditionellen Zieleinläufe am Hauptplatz in Gröbming und Schladming sorgen für Stimmung bei den Zusehern und Teilnehmern der Veranstaltung.



Schutzensel Kirchtage

Schon Erzherzog Johann schwang mit seiner Anna im Jahre 1819 sein Tanzbein auf dem Kleinsölker Schutzensel Kirchtage. Am **Sonntag, 01. September 2024**, 200 Jahre später, lockt die über die Landesgrenzen hinaus bekannte Veranstaltung Gäste von nah und fern in das Kleinsölktal. Besondere Highlights der Veranstaltungen sind der Almabtrieb von der Tuchmoaralm, traditionelle Raungerl und Krapfen und die Vielzahl an Handwerksstücken wie Schnitzereien oder Schmiedearbeiten.



Alle weiteren Events der
Region findest Du hier.



„Da ist jeder
Bissen ein
Leckerbissen“



Genuss garantiert

Egal ob am Berg oder im Tal – in der Region Schladming-Dachstein macht der Gaumen Freudensprünge. Wir haben die besten Tipps für Dich, wo Du was genießen solltest, um Körper, Geist und Seele etwas Gutes zu tun.

Frische Bauernkräpfen. Eine kräftigende Kaspressknödel-suppe. Oder doch die Nock'n mit Ennstaler Steirerkas? Wer in der Region Schladming-Dachstein unterwegs ist, hat kulinarisch betrachtet die Qual der Wahl. Wobei man die zahlreichen Köstlichkeiten auf Almen, Hütten, Restaurants und weiteren Lokalitäten auch einfach der Reihe nach ausprobieren und genießen kann. Am besten startet man mit der Almkulinarik by Richard Rauch. Der Starkoch hat mit ausgewählten Almen und Hütten spezielle Haubengerichte kreiert und so servieren die jeweiligen Gastgeber höchstes Kochniveau mitten in den Bergen. Wenn man nach dem Gipfelsieg auf der Alm seine Stärkung genießt und gleichzeitig den Blick in die atemberaubende Bergwelt schweifen lässt, machen Herz und Gaumen Freudensprünge.

Das Kulinarikprojekt „Schladming-Dachstein Genusspartner“ vereint zudem Direktvermarkter mit den Gastronomiebetrieben und garantiert so Kulinarik aus heimischer Produktion. Die teilnehmenden Betriebe unterziehen sich regelmäßigen Qualitäts- und Herkunftssicherungen der „AMA Genuss Region“. So macht das Genießen gleich doppelt Spaß und Sinn! Ohne schlechtes Gewissen unterstützt man regionale Produzenten und bekommt höchste Qualität serviert.

Alle Informationen zur lokalen
Kulinarik findest Du hier.



Mehr Infos für Dich

Dort kannst Du auch die
regionale Kulinarik schmecken:

- Ein Abend, fünf Köche – Die Vielfalt der Region auf dem Teller im September
- Ramsauer Almtag im Juli
- Schladming Nights im Juli und August
- Music Nights in der Ramsau im August
- Steirische Roas im August
- Aicher Kirtag im September
- Kasfest im Schloss Großsölk im September

Hirsch mal anders

*Knusprige Hirschstangerl
mit Kernöl-Mayonnaise
und Vogerlsalat*

Zutaten für 4 Personen

Knusprige Hirschstangerl

2 Schalotten oder 1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
1 kleine Chilischote
4 Zweige Petersilie
2 Zweige Thymian
100 g Weißkraut
50 g Dörrzwetschken
350 g Hirschfaschirtes
2 EL Butter
12 Frühlingsrollenblätter
1 Eigelb
500 ml Sonnenblumenöl
Salz, schwarzer Pfeffer

Kernöl-Mayonnaise

1 TL Senf (scharf)
1 Messerspitze Zucker
3 EL Apfel- oder Weinessig
2 Eigelb
100 ml Kürbiskernöl
Salz, Cayennepfeffer

Zubereitung

Schalotten bzw. Zwiebel und Knoblauch schälen und in feine Würfel schneiden. Chilischote entkernen und ebenfalls fein schneiden. Kräuter zupfen und klein hacken. Weißkraut in dünne Streifen schneiden und salzen. Dörrzwetschken grob hacken. In einer Pfanne Butter, Fleisch, Schalotten bzw. Zwiebel, Knoblauch und Kräuter für 2 bis 3 Minuten anschwitzen, mit Salz und Pfeffer würzen und die Pfanne vom Herd nehmen. Weißkraut, Chilischote und Dörrzwetschken untermengen. Auf die Frühlingsrollenblätter etwas Füllung geben und die Seiten mit dem verquirlten Eigelb bestreichen, einschlagen und aufrollen. So fortfahren, bis 12 Rollen entstanden sind. Das Öl in einem Topf auf etwa 160°C erhitzen und die Rollen darin goldbraun ausbacken. Auf Küchenpapier abtropfen lassen. Senf, Zucker, Essig und Eigelb in einen hohen Mixbecher geben. Das Kürbiskernöl darauf gießen. Die Zutaten mit einem Pürierstab vom Boden aus mixen. Sobald sich die Zutaten zu einer hellgelben, cremigen Masse verbinden, den Mixstab langsam nach oben ziehen und so lange mixen, bis alle Zutaten gut vermischt sind. Mit Salz und Cayennepfeffer abschmecken. Als Beilage empfehlen wir einen Vogerlsalat.



„Na Mahlzeit,
da gibt's immer
köstliche Ideen“

Junge & innovative Wirte

Seit kurzem schwingen zwei junge Wirte den Kochlöffel in Schladming: Sebastian Schrempf aus Pruggern und Patrick Zach aus St. Nikolai im Sölktaal haben „das Friedrich“ eröffnet. Die 23-Jährigen sehen das Lokal nicht als Herausforderung, sondern als große Chance, sich selbst zu verwirklichen. „Wir sind beide stark in der Region verwurzelt. Nachdem wir auswärts in verschiedenen Betrieben der gehobenen Gastronomie Erfahrungen gesammelt haben, setzen wir diese nun in unserer eigenen Selbstständigkeit um“, so die zwei jungen Männer. Sebastian kann seinen Kochkünsten freien Lauf lassen und Patrick kümmert sich um die Bewirtung der Gäste. „Das Wichtigste, das wir jedoch auf unseren Wanderjahren mitnehmen konnten, ist die Liebe und Freude zum Beruf.“

Die Liebe zur Gastronomie

Für die zwei Jungunternehmer gibt es kein schöneres Gefühl, als dem Gast ein kulinarisch unvergessliches Erlebnis aufzutischen. Die abwechslungsreiche Tätigkeit und ständig neue Herausforderungen machen die Branche für Sebastian und Patrick erst richtig interessant: „Es besteht ein besonderer Reiz darin, Gelerntes in einem neuen Umfeld umzusetzen.

Für uns bedeutete der Schritt in die Selbständigkeit gleichzeitig ein Schritt Richtung Selbstverwirklichung.“ Die zwei Vollblutgastronomen sind stolz darauf, in einer der stärksten Urlaubsregionen Österreichs zu Hause zu sein und versuchen, dem guten Ruf der Region gerecht zu werden. „Gäste erfreuen sich einerseits an der Vielfalt des Angebots, das geschaffen wurde. Andererseits findet man eine hervorragende Balance zwischen Touristik und Erhaltung bzw. Förderung von Kultur und Kleinbetrieben. Deswegen sind wir froh, Schladming als unsere Heimat bezeichnen zu dürfen und versuchen, ihrem Namen in unserem Lokal alle Ehre zu machen.“ Natürlich freuen sich Sebastian und Patrick auch auf alle Einheimischen, die regelmäßig in „das Friedrich“ zum Essen kommen. Die Unternehmer konnten beobachten, dass viele Besucher immer bewusster in Sachen Ernährung werden. „Wir sehen diesen Wandel als Anreiz und wollen trotz mediterranem Stil, so gut es uns möglich ist, auf regionale Produkte und Produzenten zurückgreifen. Immerhin kann man sehr stolz auf alle heimischen Produzenten sein, die tagtäglich für höchste Qualität am Teller sorgen.“



Heilsame Kräuter

Kaum ein Ort in den Bergen ist den heimischen Almkräutern zu hoch gelegen. Oftmals gedeihen sie als zarte Pflänzchen an abgelegenen Plätzen der Region Schladming-Dachstein, wo sie in aller Ruhe ihre heilsamen Kräfte entfalten. „Kräuterhexe Alexandra Fuchs“ erzählt über fast vergessene Heilpflanzen und warum manche tatsächlich in Ruhe gelassen werden sollten.

Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen – heißt es im Volksmund. „Das ist auch richtig so“, weiß Alexandra Fuchs. „Dennoch sollte man wissen, wie man welches Kraut richtig anwendet“, ergänzt die Kräuterexpertin, die sehr viel Wissen von ihrer „Großmama“ überliefert bekommen hat. So genießt zum Beispiel der Arnika einen besonders guten Ruf als Heilpflanze. „Aber bitte nur äußerlich angewendet. Innerlich kann er laut meiner Großmama blind machen. Und an diesem Beispiel sieht man, wie bedeutsam der richtige Einsatz ist. Genau so ist es mit der Dosis. Man darf die Information, die in jeder Pflanze steckt, nicht unterschätzen“, betont die Kräuterhexe. Ihr Lieblingskraut ist tatsächlich der Arnika, der ihr bereits in der Kindheit ans Herz gelegt wurde. „Bei jedem Sturz ist die Wunde sogleich mit Arnikaschnaps gereinigt worden. Das brennt zwar höllisch, aber ist das Beste zur Desinfektion“, erzählt die Familienmutter mit einem Augenzwinkern. Sie empfiehlt Einreibungen mit Arnika ebenfalls bei Prellungen, Verstauchungen, Muskelschmerzen oder stumpfen Verletzungen. „Man kann die Blüten in Schnaps ansetzen oder mit Arnikaöl arbeiten. Letzteres kann durch einen warmen Auszug – sprich Öl im Wasserbad erwärmen – und die Blüten über



mehrere Stunden ausziehen oder durch einen kalten Auszug, der mehrere Wochen ziehen darf, hergestellt werden.“ Arnikaöl ist laut Alexandra auch perfekt als Massageöl geeignet. Dabei möchte die Kräuterkennerin darauf hinweisen, dass die Heilpflanze unter Naturschutz steht und nicht geerntet werden soll. Sie empfiehlt deshalb, die Pflanze im Garten anzubauen. „Man braucht tatsächlich auch nur ganz wenig Blütenstämme für einen Schnaps oder das beliebte Öl.“ Ein anderer Insider-Tipp sind Arnika-Globuli, die laut Alexandra perfekt für Kinder geeignet sind. Sie wirken entzündungshemmend und unterstützen die Wundheilung. „Was so ein kleines Kügelchen dann auch gleich im Kopf der Kids bewirken kann, sobald sie bei Wehwechen zum Einsatz kommen, ist unglaublich“, fügt sie schmunzelnd hinzu. In der Region Schladming-Dachstein blüht der Arnika von Ende Juni bis August. Die strahlend gelben Blüten der Staudenpflanze verströmen einen aromatischen Duft und bringen so manche Bergwiese zum Leuchten. Alexandra: „Wunderbar für den Seh- und Geruchssinn – sofern man den Naturschutz tatsächlich berücksichtigt und die Pflanzen unberührt lässt, damit sie die Region noch viele Jahre verschönern und bereichern.“

**„Mit Kräutern
neue Kräfte
sammeln“**





„Gegen jede
Krankheit ist ein
Kraut gewachsen“



Seelenschmeichler & die Leichtigkeit des Sommers

Neben den vielen anderen heimischen Heilkräutern, die für unsere Region typisch sind – wie beispielsweise Schafgarbe, Silbermantel oder die Königskerze – möchte Alexandra das Johanniskraut hervorheben: „Das echte Johanniskraut erkennt man an der roten Farbe, wenn man die Blüte zwischen den Fingern verreibt. Es hilft bei leichten Depressionen als Tee oder in Form von Kapseln, wobei letztere die Wirkung der Antibabypille aufheben können.“ Das Johanniskrautöl hilft bei Verbrennungen und kann als After-Sun so manchen Sonnenbrand lindern, wobei man dadurch in den Tagen danach lichtempfindlicher wird und dann die Sonne tatsächlich meiden sollte – sonst ist der nächste Sonnenbrand vorprogrammiert. Alexandra: „Ich liebe Johanneskraut auch als Zutat in Räuchermischungen. Es bringt die Leichtigkeit des Sommers zurück.“ Von der Pflanze selbst kann man so gut wie alles verwenden, wobei für das Öl ausschließlich Blüten in Frage kommen. „Das Öl wird nicht immer gleich kräftig rot. Aber das ist nun mal die Natur.“ Das Johanniskraut kann von Ende Juni bis in den Spätsommer hinein geerntet werden. In dieser Zeit ist Alexandra ohnehin viel in der Natur unterwegs, um heilsame Kräuter zu sammeln. Viele davon landen in ihrem beliebten „Großmama-Tee“, der nicht nur für ältere Personen gedacht

ist: „Jeder kann diese Kräutermischung trinken. Er hat diesen Namen erhalten, da die Zusammensetzung und Ernte meine Großmama so überlieferte“, ergänzt Alexandra, die noch lange und viel über weitere besondere Heilpflanzen aus der Region erzählen könnte. Wie bereits erwähnt, ist es besonders wichtig, die richtige Anwendung im Auge zu behalten – sonst kann tatsächlich viel ins Auge gehen. „Selbst wenn wir mit natürlichen Zutaten arbeiten, darf die Wirkung von Heilpflanzen nicht unterschätzt werden“, fügt die Kräutерhexe ein weiteres Mal hinzu. Wer tiefer in die Materie eintauchen will oder Interesse an der Anwendung bzw. an Produkten aus der Region hat, der kann sich gerne jederzeit bei Alexandra melden. Daneben gibt es weitere Kräuterkenner in der Region wie beispielsweise Andrea Percht vom Kräuterbauernhof Percht oder die Kräuterberatung Sarah Maria Eder und Laura Warter, die Interessierten gerne ihr Wissen näherbringen. „Die Natur und sämtliche Heilpflanzen rund um den Dachstein sind tatsächlich ein Segen. Lasst uns diese Gaben gemeinsam schützen und sorgfältig nutzen, ohne sie zu verschwenden. Dann können wir alle – und auch die nächsten Generationen – viel Heilung aus der Natur erfahren“, fügt Alexandra Fuchs abschließend hinzu.

Gepflückte Gesundheit

Von Sonnenbrand bis Depression, mit der richtigen Pflanze nimmst Du die Heilung in die Hand.

Mehr Infos für Dich

Du willst mehr über unsere heimischen Heilpflanzen und Kräuter lernen? Dann besuche doch den Jesuitengarten im Innenhof des Schlosses Großsölk, welcher als Lehr- und Schaugarten anerkannt ist. Neben Blumen gedeihen hier viele Heil- und Gewürzkräuter sowie neue und alte, in Vergessenheit geratene, Gemüsesorten. Bei den angebotenen Führungen erwartet Dich Wissenswertes über die Verwendung in Küche, Kosmetik und Volksheilkunde. Die Besichtigung des Jesuitengartens ohne Führung ist täglich möglich.

Geöffnet von Anfang **Mai bis Mitte September 2024**
Kosten: Gratis Eintritt mit der Schladming-Dachstein Sommercard.

Hier geht's
zu den Details.



Zeit für Dich

Die Hufschmiede ist der Treffpunkt rund um Kosmetik & Beauty in Schladming, Ramsau am Dachstein und Rohrmoos. Wir gewährleisten professionellen Service in allen Beauty-Bereichen auf höchstem Niveau.



WIR FREUEN UNS AUF DICH!



Jeder soll sich in der Hufschmiede willkommen fühlen und die Heimeligkeit sowie die Persönlichkeit sollen nie verloren gehen. Wir bieten Dir eine umfangreiche Palette an Behandlungen in den Bereichen Gesicht, Dermo-Kosmetik, Permanent Make-up sowie Hochzeits- oder Tages-Make-up, Maniküre wie auch Pediküre und diverse Methoden zur Haarentfernung.

In unserer Parfümerie in Schladming kannst Du Dich von einer großen Auswahl an besonderen Düften verzaubern lassen. Solltest Du noch ein kleines Mitbringsel oder Geschenk

suchen, bist Du in unserem Concept-Store in Ramsau am Dachstein genau richtig. Für Deinen täglichen Bedarf an Pflegeprodukten sind wir in all unseren Standorten bestens ausgestattet. Unsere kompetenten und erfahrenen Mitarbeiterinnen beraten Dich gerne vor Ort.

HUFSCHMEDE CITY
Hauptplatz 35 | 8970 Schladming
T. +43 3687 220 43 | hello@hufschmiede-cosmetic.at
www.hufschmiede-cosmetic.at



Hier geht's
zur Website.



Wohltuende Auszeit

Bewegungsmangel und schlechte Ernährung sind Auslöser für zahlreiche Gesundheitsprobleme wie Übergewicht, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder psychische Beschwerden. Doch unsere Region hat ein Rezept dagegen gefunden.

Die vier Gemeinden Aigen, Irdning-Donnersbachtal, Stainach-Pürgg und Wörschach haben sich im Dienste Deiner Gesundheit zusammengetan und gemeinsam gesundheitsfördernde Programme für Dich entwickelt. Denn gerade im Urlaub kannst Du viel für Dein körperliches und geistiges Wohlbefinden tun.

Wusstest Du schon, dass ...

- ... Deine Haut beim Verweilen im Wald Terpene (Botenstoffe) aufnimmt, welche Dein Immunsystem stärken?
- ... das Berühren, Beobachten und die Anwesenheit von Tieren zu einer Senkung des Cortisolspiegels, Blutdrucks und der Herzfrequenz führen?
- ... bei einer 18-Loch-Runde Golf bis zu 2.000 Kalorien verbrannt werden?
- ... der Wechsel von Muskelanspannungen und -entspannungen beim Bogenschießen die Koordination und die Körperwahrnehmung fördern?
- ... der feine Sprühnebel der Wörschachklamm tief in die Atemwege vordringt und bei entsprechender Dauer allergische Entzündungen reduziert werden?



Unser Tipp: Halte in unserem
Wochenprogramm Ausschau nach
gesundheitsfördernden Angeboten.



Diese Inhalte sind Teil des Projekts „Präventiver Gesundheitstourismus in der Kleinregion“. Dieses wird aus Mitteln der Europäischen Union und aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes finanziert.

Umwelt freundlich

In der Region Schladming-Dachstein steht Dir ein umfangreiches Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln zur Verfügung, um bequem und umweltfreundlich zu urlauben.

Autofrei anreisen

Bahn frei – stau- und stressfrei in den Urlaub starten. Eurocity- und Intercity-Züge der ÖBB fahren alle zwei Stunden aus den verschiedenen Richtungen durch das Ennstal. Von vielen österreichischen Städten gibt es sogar eine Direktverbindung. Unsere Buslinien sind auch im Klimaticket Steiermark bzw. Österreich enthalten.

Mobil vor Ort

Das umfangreiche Busnetz bis in die Täler sorgt dafür, dass Du Dich in Deinem Urlaub bequem und gleichzeitig nachhaltig fortbewegen kannst. Mit unseren Bike- und Wanderbussen sowie den speziell eingerichteten Tälerbussen in der Region eröffnen sich vielfältige Wandererlebnisse über die Tälergrenzen hinaus. So sind einzigartige Überquerungen von Tal zu Tal gut möglich. Ganz ohne Auto. Der Tälerbus holt Dich im anderen Tal ab.

Wir fahren auf „E“ ab

Wenn Du mit Deinem Elektroauto anreisen möchtest, stehen Dir in der Region bereits jetzt schon mehr als 50 Elektrotankstellen zur Verfügung!

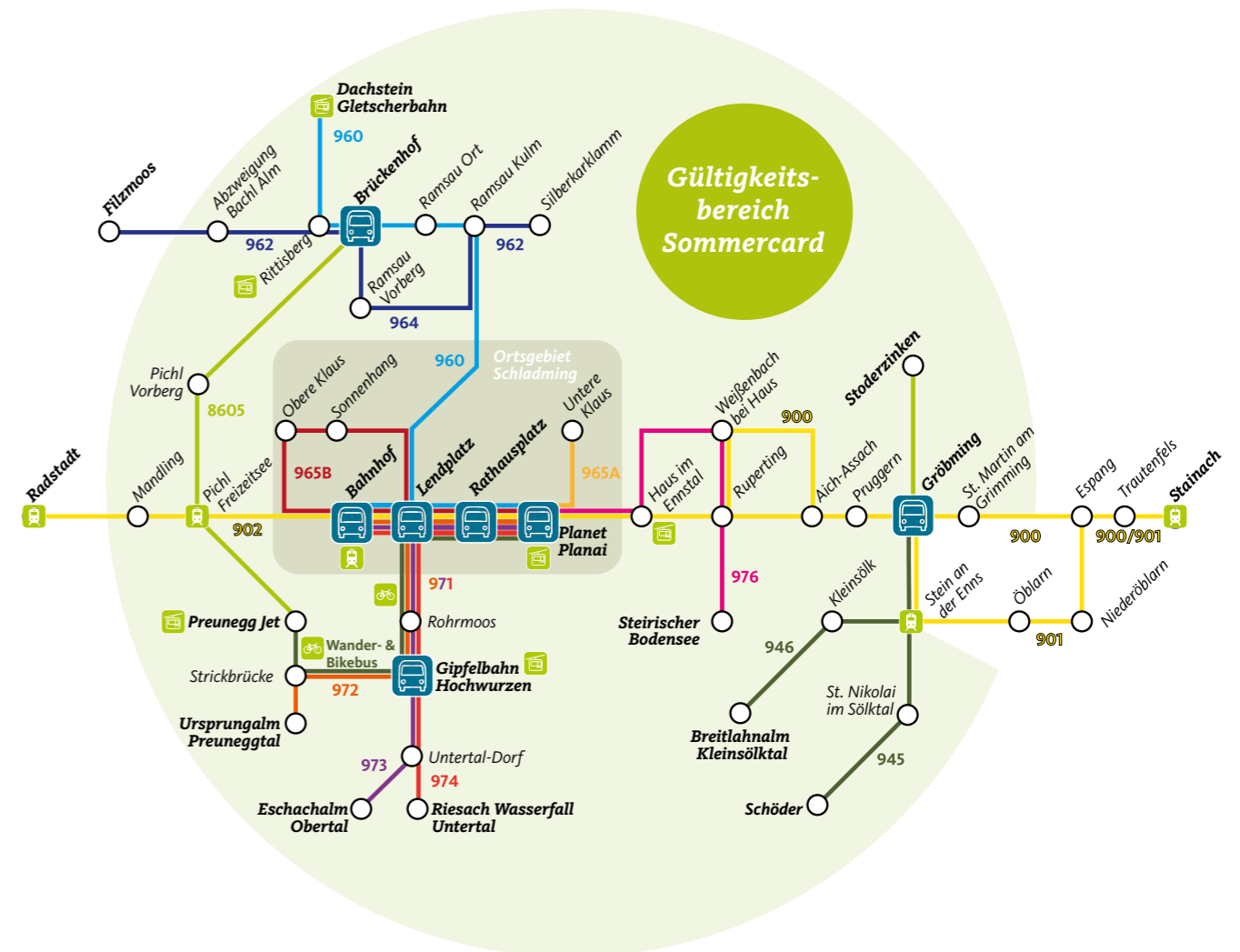
Tipp für Dich

Miete Dir ein Bike oder E-Bike direkt im Urlaubsort und erkunde die Region mit seinem vielfältigen Angebot an MTB-Touren, Bikeparks, Trails oder Singletracks für Groß und Klein! Dein Bike kannst Du bei über 30 Ladestationen für Bosch-Akkus in der Region aufladen.

Alles zum Thema Mobilität, öffentliche Anreise und Standorte der E-Ladestellen findest Du hier.



Die Busfahrten sind mit der Schladming-Dachstein Sommercard kostenlos und können bereits am Anreisetag genutzt werden.



Linienübersicht

- H **Linie 900:** Stainach – Gröbming – Aich – Haus im Ennstal – Schladming
- H **Linie 901:** Stainach – Espang – Öblarn – Stein an der Enns – Gröbming
- H **Linie 902:** Schladming – Pichl – Gleiming – Mandling – Radstadt
- H **Linie 945:** Gröbming – Stein an der Enns – St. Nikolai – Sölkpass – Schöder
- H **Linie 946:** Gröbming – Stein an der Enns – Kleinsölk – Breitlahnalm
- H **Linie 960:** Schladming – Ramsau am Dachstein – Dachstein Gletscherbahn
- H **Linie 962 & 964:** Filzmoos – Vorberg – Ramsau – Silberkarklamm
- H **Linie 965 Citybus Schladming:** Untere Klaus, Obere Klaus
- H **Linie 971:** Schladming – Rohrmoos – Talstation Gipfelbahn Hochwurzen
- H **Linie 972:** Schladming – Rohrmoos – Ursprungalm
- H **Wander- und Bikebus:** Schladming – Rohrmoos – Preunegg Jet
- H **Linie 973:** Schladming – Rohrmoos – Untertal-Dorf – Obertal – Eschachalm
- H **Linie 974:** Schladming – Rohrmoos – Untertal-Dorf – Riesachwasserfall
- H **Linie 976:** Schladming – Haus im Ennstal – Steirischer Bodensee
- H **Linie 8605:** Ramsau – Pichl-Vorberg – Pichl – Reiteralm/Preunegg Jet
- H **Stoderbus**

„Da bahnen
sich schöne
Ferien an“



Tipp für Dich

Reise mit leichtem Gepäck und buche den ÖBB-Gepäckversand für einen bequemen Start in den Urlaub!

Alle Infos dazu
findest Du hier.



Urlaub auf Schiene

Egal ob Du einen Wanderurlaub mit der Familie oder einen Wochenend-Trip mit Freunden in die Region Schladming-Dachstein planst, mit den ÖBB beginnt Dein Urlaub bereits bei der Anreise!

Entspannt und staufrei in die Region Schladming-Dachstein: Während Du Dich zurücklehnest und die herrliche Aussicht auf die vorüberziehende Landschaft genießt, bringen Dich die Züge der ÖBB klimafreundlich und stressfrei ans Ziel.

Von Wien geht es im 2-Stunden-Takt mit Umstieg in Leoben in knapp 4 Stunden nach Schladming. An Freitagen verkehren ganzjährig Schnellzüge direkt von Wien nach Schladming und an Sonntagen retour von Schladming nach Wien. Zusätzlich zum bereits gut ausgebauten Fahrplanangebot gibt es im Zeitraum von 29.06. – 07.09.2024 an Samstagen mit dem ÖBB-Urlaubs-Express eine weitere Schnellzug-Direktverbindung von Wien nach Schladming und retour.

Ab Graz oder Salzburg gibt es alle 2 Stunden direkte EC/IC-Züge, und Reisende aus Linz steigen am besten in Selzthal nach Schladming um. Wenn Du mit dem Eurocity „Transalpin“ ab Graz oder ab Zürich via Innsbruck nach Schladming anreist, kannst Du eine eindrucksvolle Fahrt im Panoramawagen (1. Klasse) genießen und die herrliche Bergwelt schon bei der Anreise bestaunen.

Jetzt die Region Schladming-Dachstein zum Sparschiene-Preis entdecken!

Wie das geht? Ganz einfach: ÖBB-App starten, Schladming als Zielbahnhof auswählen, Sparschiene-Ticket buchen und ab ins Reisevergnügen! Umweltfreundlich, flexibel und ganz bequem – so geht's z. B. **bereits ab € 19,90* von Wien nach Schladming.**

*Ab-Preis pro Person und Richtung in der angegebenen Reisekategorie, kontingentierte und zuggebundenes Angebot, max. 6 Monate (180 Tage) vor Fahrtantritt nur online und über die ÖBB-App buchbar. Stornierung und Erstattung ausgeschlossen. Keine Ermäßigungen. Es gelten die Tarifbestimmungen der ÖBB-Personenverkehr AG.

Setz auf Nummer sicher:

Reserviere an starken Tagen Deinen Sitzplatz

Wir setzen alles daran, um das Bahnfahren so bequem und stressfrei wie möglich zu gestalten. An stark frequentierten Reisetagen kann dennoch die Nachfrage die Kapazität überschreiten. Deshalb raten wir allen Reisenden, die ganz sicher mit ihrem Wunschzug unterwegs sein wollen, zu einer Sitzplatzreservierung.

Information und Buchung auf oebb.at

Entspannter unterwegs

Wer mit der Bahn anreist, hat leicht lachen – und die Umwelt freut es auch.





Märchenhafte Schneewelt

Der Sommer in Schladming-Dachstein mag atemberaubend sein, aber auch die Wintermonate enthüllen eine ganz eigene Magie in dieser alpinen Region. Wenn sich die Landschaft in ein glitzerndes Wunderland verwandelt und die Berge mit Schnee bedeckt sind, eröffnet sich eine Welt voller abenteuerlicher Möglichkeiten für unsere Gäste.

Die Bewegung an der klaren, frischen Winterluft – ob beim Skifahren auf schier endlosen Pisten oder beim Langlaufen in der urtümlichen Berglandschaft – steht hier im Vordergrund und verspricht Erholung für Körper und Seele. Auch abseits der Pisten lockt die Region mit unzähligen Möglichkeiten. Ob beim Rodeln, beim Schneeschuh- oder Winterwandern, bei einer romantischen Kutschenfahrt oder bei einem Wellnessstag – hier sind unvergessliche Momente garantiert. Für einen gelungenen Tagesausklang sorgen zahlreiche Hütten und Restaurants in der Region. Ebenso urig wie gemütlich stehen sie für steirische Tradition und höchsten kulinarischen Genuss.

Der Winter in Schladming-Dachstein ist zudem geprägt von traditionellen Veranstaltungen und kulinarischen Höhepunkten. Von den Adventmärkten bis hin zu gemütlichen Hüttenabenden auf den Almen – die regionale Gastfreundschaft und die herzliche Atmosphäre sind auch in der kalten Jahreszeit spürbar.

Tauche in die faszinierende Winterwelt von Schladming-Dachstein ein, wo Abenteuer, Entspannung und unvergessliche Momente auf Dich warten. Mach Dich bereit für eine Saison voller Spaß im Schnee und lass Dich von der Magie des Winters in den österreichischen Alpen verzaubern.

Buche gleich jetzt Dein Wintererlebnis bei einem Gastgeber in der Region.

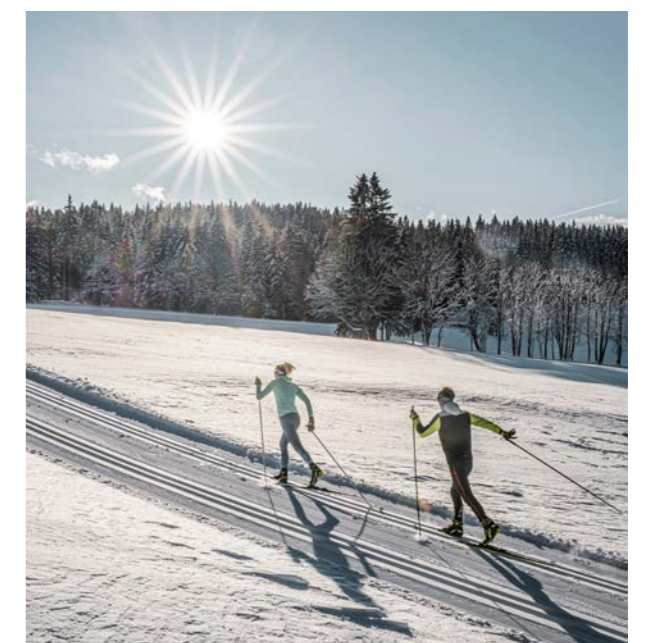


Mehr Infos für Dich

Sei dabei beim Langlaufevent Dachsteinlauf von 10. – 12. Jänner 2025 in Ramsau am Dachstein.

Durch das breitgefächerte Rahmenprogramm mit Kinderrennen und kulinarischem Genusslauf sowie den verschiedenen Bewerben ist für viele Langläufer etwas dabei – egal ob Profi, Hobbysportler oder Naturgenießer: Alle, die mitmachen möchten, finden die passende Strecke!

„Da kommst Du
auch im Winter
in Schwung“



Willkommen im Club



Jetzt anmelden!

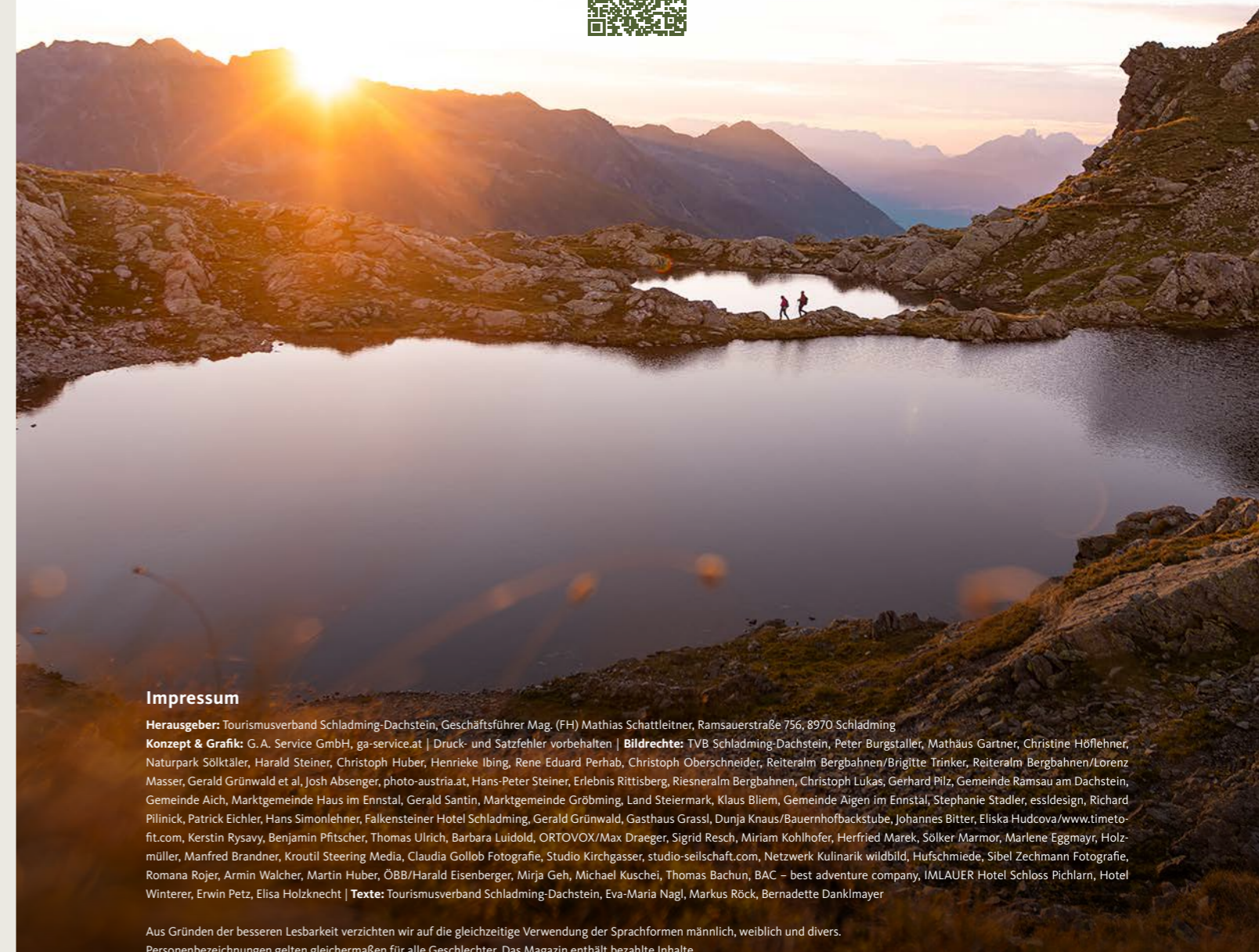
Werde jetzt Teil der Schladming-Dachstein Community und sichere Dir exklusive Vorteile, die Deinen Aufenthalt inmitten der österreichischen Alpen unvergesslich machen. Genieße bevorzugten Zugang zu Veranstaltungen, exklusive Gewinnspiele, gratis Versand im Webshop sowie Insider-Tipps zu den besten Aktivitäten in der Umgebung und vieeeles mehr!

Als Mitglied unseres exklusiven Kundenclubs erhältst Du nicht nur besondere Aufmerksamkeit, sondern auch personalisierte Angebote, die perfekt auf Deine Vorlieben zugeschnitten sind. Entdecke die Schönheit der Berge, tauche ein in die lokale Kultur und erlebe unvergessliche Momente mit Gleichgesinnten.



Abenteuerlust geweckt?

Dann buche jetzt gleich Deine Auszeit in Schladming-Dachstein. Übrigens gibt es in der Region mittlerweile 17 mit dem Umweltzeichen zertifizierte Betriebe.



Impressum

Herausgeber: Tourismusverband Schladming-Dachstein, Geschäftsführer Mag. (FH) Mathias Schattleitner, Ramsauerstraße 756, 8970 Schladming
Konzept & Grafik: G. A. Service GmbH, ga-service.at | Druck- und Satzfehler vorbehalten | **Bildrechte:** TVB Schladming-Dachstein, Peter Burgstaller, Mathäus Gartner, Christine Höfleher, Naturpark Sölkltäler, Harald Steiner, Christoph Huber, Henrieke Ibing, Rene Eduard Perhab, Christoph Oberschneider, Reiteralm Bergbahnen/Brigitte Trinker, Reiteralm Bergbahnen/Lorenz Masser, Gerald Grünwald et al, Josh Absenger, photo-austria.at, Hans-Peter Steiner, Erlebnis Rittisberg, Riesneralm Bergbahnen, Christoph Lukas, Gerhard Pilz, Gemeinde Ramsau am Dachstein, Gemeinde Aich, Marktgemeinde Haus im Ennstal, Gerald Santin, Marktgemeinde Gröbming, Land Steiermark, Klaus Bliem, Gemeinde Aigen im Ennstal, Stephanie Stadler, essidesign, Richard Piliinick, Patrick Eichler, Hans Simonlehner, Falkensteiner Hotel Schladming, Gerald Grünwald, Gasthaus Grassl, Dunja Knaus/Bauernhofbackstube, Johannes Bitter, Eliska Hudcova/www.timeto-fit.com, Kerstin Rysavy, Benjamin Pfitscher, Thomas Ulrich, Barbara Luidold, ORTOVOX/Max Draeger, Sigrid Resch, Miriam Kohlhofer, Herfried Marek, Sölker Marmor, Marlene Eggmayr, Holzmüller, Manfred Brandner, Kroutil Steering Media, Claudia Gollob Fotografie, Studio Kirchgasser, studio-seilschaft.com, Netzwerk Kulinarik wildbild, Hufschmiede, Sibel Zechmann Fotografie, Romana Rojer, Armin Walcher, Martin Huber, ÖBB/Harald Eisenberger, Mirja Geh, Michael Kuschei, Thomas Bachun, BAC – best adventure company, IMLAUER Hotel Schloss Pichlarn, Hotel Winterer, Erwin Petz, Elisa Holzknacht | **Texte:** Tourismusverband Schladming-Dachstein, Eva-Maria Nagl, Markus Röck, Bernadette Danklmayer

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers. Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Das Magazin enthält bezahlte Inhalte.

Tourismusverband Schladming-Dachstein
Ramsauerstraße 756
8970 Schladming
T. +43 3687 23310

info@schladming-dachstein.at
www.schladming-dachstein.at

Lebensgefühl
Österreich

